

Quartiersmanagement Offenbach 2023



Quartiersmanagement
Offenbach

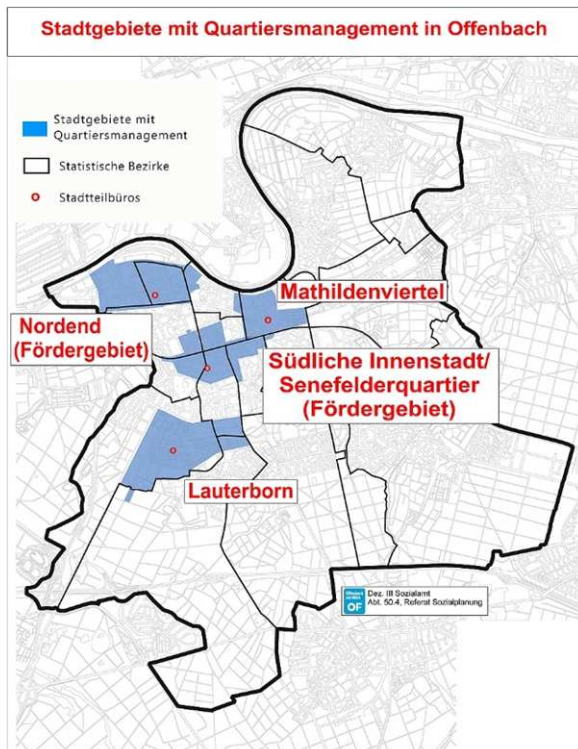


Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Lauterborn	4
2.1 Jahresplanung für das Jahr 2023	4
2.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2023.....	6
2.3 Stadtteilbüro.....	21
2.4 Agenda für das Jahr 2024	22
3. Mathildenviertel.....	24
3.1 Jahresplanung für das Jahr 2023	24
3.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2023.....	29
3.3 Stadtteilbüro.....	43
3.4 Agenda für das Jahr 2024	44
4. Nordend.....	46
4.1 Jahresplanung für das Jahr 2023	46
4.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2023.....	48
4.3 Stadtteilbüro.....	55
4.4 Agenda für das Jahr 2024	55
5. Südliche Innenstadt/Senefelderquartier	58
5.1 Jahresplanung für das Jahr 2023	58
5.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2023.....	60
5.3 Stadtteilbüro.....	64
5.4 Agenda für das Jahr 2024	65
Abkürzungsverzeichnis	67
Impressum.....	68

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht dokumentiert die vielfältige Arbeit der von der Stadt Offenbach beauftragten vier Quartiersmanagements im Jahr 2023. Er steht in einer Reihe von Berichten seit dem Jahr 2010 über die gewachsenen Strukturen und die Arbeit der Quartiersmanagements¹.



Quelle: Stadt Offenbach, Amt 50

Quartiersmanagements in Offenbach gibt es seit dem Jahr 2002, als in der östlichen Innenstadt – dem späteren „Mathildenviertel“ – das Förderprogramm „Hessische Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt“ (HEGISS) umgesetzt werden sollte und dafür mit einem Stadtteilbüro eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger des Programmgebiets mitten im Fördergebiet aufgebaut wurde.

Im Jahr 2010 wurden in den Stadtgebieten Lauterborn und Nordend zwei weitere Stadtteilbüros mit einem Quartiersmanagement eingerichtet. Zuletzt bekam im Jahr 2013 das Gebiet der Südlichen Innenstadt/Senefelderquartier ein Quartiersmanagement². Dieses wie auch das Nordend wurden in den Jahren 2013 bzw. 2017 ebenfalls in das Förderprogramm HEGISS aufgenommen. Beide Förderungen dauern bis heute – unter dem neuen Programmnamen „Sozialer Zusammenhalt“ – an. Die Gebiete mit einem Quartiersmanagement

decken zu einem großen Teil die Innenstadt ab. In allen vier Gebieten zusammen lebt rund ein Drittel der Offenbacher Bevölkerung (vgl. nachfolgende Tabelle).

Stand 31.12.2022	Stadtteil Lauterborn	Stadtteil Mathildenviertel	Fördergebiet Nordend	Fördergebiet Südl. Innenstadt/Senefelderquartier	Stadt Offenbach
Bevölkerung	9.480	9.819	15.289	17.442	143.678
Anteil Nichtdeutsche	43,4%	58,2%	51,6%	54,7%	41,4%
Anteil nichtdeutsche EU-Bürger	18,6% (1)	32,8% (2)	29,1%	31,7%	22,6%
Anteil Migrationshintergrund	73,7% (1)	78,0% (2)	74,8%	76,3%	65,8%
Jugendquotient (3)	36,9%	24,1%	23,9%	24,0%	26,5%
Altenquotient (4)	28,7%	18,0%	15,2%	14,2%	23,8%
Haushalte (Haupt- u. Nebenwohnsitz)	4.202	5.105	8.228	9.473	74.287

Tab. Bevölkerungsstruktur der Gebiete mit Quartiersmanagement.

(1) Daten für Statistischen Bezirk. (2) Daten für ehemaliges Fördergebiet Östliche Innenstadt. (3) hier: 0-17-jährige Bevölkerung bezogen auf alle 18-64-Jährigen. (4) hier: 65-jährige und ältere Bevölkerung bezogen auf alle 18-64-Jährigen.

Quelle: Amt 10.4 (Melderegister). Berechnungen: Amt 50

¹ Zuletzt erschien der Bericht „Quartiersmanagement Offenbach 2022“ (siehe: https://www.offenbach.de/medien/bindata/of/dir-11/sozialplanung/Bericht_Quartiersmanagement_OF_2022.pdf, Zugriff am 12.03.2024).

² Darüber hinaus gibt es noch ein von der Wohnungswirtschaft und dem Arbeitskreis Waldhof betreutes Stadtteilbüro ohne ein Quartiersmanagement in Bieber-Waldhof sowie ein Stadtteilbüro mit einem sogenannten Kernbereichsmanagement in Bieber für die beiden Stadtteile Bürgel und Bieber. Letzteres hat in Abgrenzung zu den Aufgaben der in diesem Bericht dokumentierten Quartiersmanagements eher die Zentrenentwicklung in den beiden Stadtteilen im Fokus und wird vom Amt für Planen und Bauen betreut. Weitere Informationen siehe: https://www.offenbach.de/buerger_innen/stadtteile-quartiersmanagement/mitte-machen-bieber-buergel/meldungen-mitte-machen/bieber-buerger-lebendige-zentren28.09.2021.php, Zugriff am 12.03.2024.

Zwei Gebiete (Lauterborn und Mathildenviertel) sind deckungsgleich mit den gleichnamigen Stadtteilen nach Hessischer Gemeindeordnung (nicht zu verwechseln mit den statistischen Bezirken!), zwei Gebiete haben den Zuschnitt der aktuellen Fördergebiete im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“. In Einzelfällen können Aktivitäten der Quartiersmanagements sich auf direkt angrenzende Gebiete beziehen, v.a., wenn diese sich auf das eigentliche Betreuungsgebiet auswirken.

Die Aufgabe des Quartiersmanagements wird regelmäßig von der Stadt Offenbach für mehrjährige Vertragslaufzeiten ausgeschrieben. Zum Stand der Berichtfassung laufen die derzeit gültigen Verträge bis zum März 2026. Koordiniert wird die Arbeit aller Quartiersmanagements vom Sozialamt (Referat Sozialplanung), zahlreiche Fachämter unterstützen hierbei fachlich. Aufgrund der Tatsache, dass im Jahr 2023 die Aufgabe des Quartiersmanagements in den vier Gebieten an drei verschiedene Unternehmen vergeben war, ergaben sich erhebliche Vorteile in der Außenwirkung. Jedes Unternehmen brachte eigene Erfahrungen aus seinen übrigen Tätigkeitsbereichen und eigene Präferenzen und Methoden in die Arbeit der Quartiersmanagements hinein. Dies erhöhte die Vielfältigkeit der Ergebnisse erheblich. Zum einen konnten dadurch noch effektiver die zahlreichen unterschiedlichen Potenziale eines Quartiersmanagements in der Öffentlichkeit dargestellt werden und damit die Bevölkerung in den Stadtteilen – auch raumübergreifend - für ein Mitwirken in den Stadtteilen begeistern. Zum anderen gab es durch die zeitgleich gelebte Vielfalt und durch zum Teil arbeitsteilige Projekte und Prozesse schnellere Lerneffekte und Synergien innerhalb der Quartiersmanagements.

Ziel der Stadt Offenbach ist es, Quartiersmanagement als eine unterstützende Institution in den Stadtteilen weiter zu etablieren und Angebote weiter zu entwickeln. Damit kann es gelingen, noch mehr Menschen für die zahlreichen Möglichkeiten zu begeistern, im eigenen Stadtteil mitzumachen, mitzugestalten und damit die Chance wahrzunehmen, die unmittelbaren Lebensumstände und Wohnverhältnisse aktiv selbst zu verbessern. Weil die Offenbacher Bevölkerung weiterhin wächst und Offenbach als Kernstadt in der Rhein-Main-Region sowie als Ankunftsstadt für Zugewanderte dauerhaften natürlichen Austauschprozessen unterliegt, bleibt Quartiersmanagement sicher für eine lange Zeit eine wichtige Aufgabe der Stadtentwicklung.

2. Lauterborn

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Planung, die Projekte und die Aktivitäten des Quartiersmanagements Lauterborn und über das Stadtteilbüro im Stadtteil Lauterborn im Jahr 2023. Am Ende des Kapitels wird die Agenda für das Jahr 2024 vorgestellt. Autorinnen und Autoren sind Mitarbeitende des mit dem Quartiersmanagement im Lauterborn beauftragten Unternehmens CariJob gGmbH.

2.1 Jahresplanung für das Jahr 2023

Aufstellung des Jahresplans: 22.12.2022

Inhalte der Jahresplanung zu Beginn:

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Natur- und umweltschutzbezogene Projekte mit den NABU	Weiterführung der stattgefundenen Projekte, Nisthilfenbau, Blühwiesen anlegen.	Übers Jahr verteilt
Infoveranstaltungen	Weiterführung von Infoveranstaltungen mit aktuellen Themen, z.B. Patientenverfügung und Vollmacht, Stromspar-Check.	Übers Jahr verteilt
Lauftreff „Ge(h)meinsam in Kooperation mit Caritaszentrum und Stadt Offenbach	Start des geplanten Lauftreffs Montags von 14-15 Uhr Rundweg vom Stadtteilbüro Lauterborn zum Caritaszentrum und zurück, ca. eine Stunde.	Start im Frühjahr
Bemalung des Vorplatzes des Stadtteilbüros mit dem JUZ	Fortführung der Aktion von Mitmachwerkstatt, Betonkübel bemalen und Vorplatz einbeziehen.	2. Quartal 2023
Müllsammelaktion	Aktion geplant mit Kreative Kinder, ESO, JUZ, NABU IB ELMO.	2. Quartal 2023
Vogeltränkenbau	Projekt geplant mit Preisgeld des Umweltpreises mit NABU, JUZ, Kreative Kinder, IB ELMO.	3. Quartal 2023
Selbstverteidigungsworkshop	Geplant für Senioren und Interessierte zur Stärkung des Sicherheitsgefühls und Selbstbewusstseins.	Frühjahr
Ausflüge	Geplant für den Seniorenclub und Interessierte nach Weilrod, Vogelburg, Wertheim Village etc.	Übers Jahr verteilt
Uff de Gass	Niederschwelliges Gesprächsangebot des Quartiersmanagements vor Ort.	Übers Jahr verteilt/ bei Bedarf
Lesungen, Wohnzimmer-theater, Vernissagen	Veranstaltungen im oder vor dem Stadtteilbüro mit wechselnden Akteurinnen und Akteuren.	Übers Jahr verteilt

Schwerpunkt: Generationsübergreifende Angebote.

Anpassungen der Planung im Laufe des Jahres:

Alle geplanten Projekte und Aktivitäten konnten durchgeführt werden. Lediglich das FzOF-Format des Adventsfensters wurde verworfen, da es allgemein wenige Veranstaltungsbesuchende im vergangenen Jahr gab.

Grad der Erfüllung und Gründe für Abweichungen:

Vorhabenplanung 2023	Realisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Tägliche Meldung der Quartiersrundgänger an Mängelmelder; • Ausgabestelle Gelbe Säcke/ Ausdruck Abfallkalender; • Gemeinsame Aktionen mit NABU und anderen Akteuren im Quartier; • Teilnahme Offenbacher Frühjahrsputz mit NABU, JUZ, Kreative Kinder, IB und anderen Akteuren; • Upcycling Wettbewerb „1001 Mülligkeiten“ mit Quartiersmanagement Mathildenviertel. 	<p>2023</p> <p>25.03.2023</p> <p>01.04.2023</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Aktionen mit NABU, IB ELMO, Kreative Kinder, Jugendzentrum Lauterborn, Jugendkunstschule Offenbach: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nistkästen Aktion mit NABU & Kreative Kinder; ○ Offenbacher Frühjahrsputz; ○ Sommerferien Workshop mit JUZ in Planung; ○ Vogeltränkenbau Workshop mit JUKUMO und NABU; ○ Mitmachwerkstatt FzOF und Adventsfenster FzOF; ○ Seniorentreff: Spielenachmittag/ Ausflüge, etc.; ○ Selbstverteidigungsworkshop für Senioren und Interessierte; ○ Schönheitssalon für Seniorinnen & junge Mütter; ○ Pflanzpatenschaften; ○ Ge(h)meinsam-Lauftreff für alle ab April; ○ Eltern-Kind-Gruppen Kreative Kinder und IB ELMO/ Ukrainische Eltern- Kind-Gruppe; ○ Marokkanische Mädchengruppe; ○ Nähgruppen Quartiersmanagement und DRK; ○ Spieleabend mit Wii & Dart; ○ Nachbarschaftstreffen von April bis Oktober mit JUKOMO; ○ Vorträge, Ausstellungen, Lesungen, Theater; ○ Flohmarkt der Kreative Kinder-Gruppe; ○ Schach vorm Stadtteilbüro. 	<p>2023</p> <p>07.03.2023</p> <p>25.03.2023</p> <p>Sommerferien</p> <p>26.04.2023</p> <p>2. Quartal</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Monatlich</p> <p>04.- 09.23</p> <p>Nov. 2023</p> <p>Sept. 2023</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme und Infostand Nachbarschaftstreffen Nassauischer Heimstätte/GBO; • Infoveranstaltungen Stromsparmcheck Caritas mit GBO/ Nassauischer Heimstätte; • Vernetzung und Kooperation mit weiteren sozialen Trägern z.B. IB, Diakonie, JUZ, umliegenden Geschäfte, Anwohnenden. 	<p>2023</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Oktoberfestchen (Abschlussveranstaltung des Nachbarschaftstreffs); • Lauterbornfest (alle zwei Jahre); • Winterglühen (evtl. mit Adventsfenster). 	<p>29.09.2023</p> <p>2024</p> <p>entfallen</p>

Es fanden viele gemeinsame Aktionen statt, an denen nicht nur Seniorinnen und Senioren teilgenommen haben. Dies waren insbesondere:

- Schönheitssalon für einen Tag: Diese sehr gelungene Aktion fand mit der Drogeriekette DM als Sponsor statt. Sie wurde von vielen Frauen verschiedener Altersgruppen genutzt;
- Ge(h)meinsam: Hier hat sich eine schöne gemischte Gruppe gebildet, auch kommen immer wieder Leute dazu, die spontan mitlaufen;
- Aktivitäten mit NABU, JUZ, IB, Kreative Kinder und Senioren: Nisthilfenbau, Säuberungsaktion der Nistkästen, Wasserschalen töpfern;
- Insektenhotels und Vogeltränken wurden vom Preisgeld des Umweltpreises durch die Initiative Arbeit INA gebaut;
- Nachbarschaftstreff vor dem Stadtteilbüro: Fand sechsmal statt, zusammen mit dem JUKUMO der Jugendkunstschule, gefördert durch GBO;

- Mitmachwerkstatt „Engagierte Stadt“ mit FzOF, NABU, IB, JUZ und ehrenamtlich Helfenden;
- Malaktion: Das JUZ mit der Kita 8 beendete seine Kreativwoche mit einer Bemalung unseres Vorplatzes, dabei entstand ein Schachbrett für unsere Seniorinnen und Senioren und weiteren Interessierten;
- Vernissage: Sandra Borchert „Im Zeitverzug“ war sehr gut besucht;
- Im Dezember erstmalig stattfindender Kinderkochkurs mit den Landfrauen Hessen, Folgetermine in 2024;
- Unser Oktoberfestchen mit dem Musikverein St. Pankratius und einigen Infoständen von ELMO, Energiesparlotsen Caritas und DM Offenbach, Fotobox und einer Kuchentheke der DRK Nähgruppe zugunsten der Erdbebenopfer kam sehr gut an, viele Besuchende, sehr positives Feedback.

2.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2023

Projekt/Aktivität: „Ge(h)meinsam“-Spaziertreff im Lauterborn

Ziel:

Wöchentlich stattfindender Spaziertreff ohne Anmeldung, niederschwelliger Zugang, durch zwei ehrenamtliche Begleiterinnen geführt, jeden Mittwoch um 14:30 bis ca. 15:30 Uhr, Treffpunkt vor dem Stadtteilbüro, Spaziergang durch den Wald zum Caritaszentrum und zurück für alle Interessierte, die nicht alleine laufen möchten. Start: 05.04.2023 durchgängig ohne Ferienpause.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Stadt Offenbach, offene Seniorenarbeit und Drogeriekette DM als Sponsor, zwei ehrenamtliche Begleiterinnen, die den Spaziergang begleiten. Sie sind erkenntlich durch bedruckte Laufjacken. So ist es auch möglich, langsamere Teilnehmende zu begleiten. Im Garten der Generationen im Caritaszentrum werden einige Übungen auf der Wiese gemacht, es werden Erfrischungen gereicht. Anschließend sind alle eingeladen, am Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen teilzunehmen. Ein Bonussystem macht die Sache interessant, es gibt nach mehrmaliger Teilnahme wahlweise Sitzkissen, Trinkflasche etc. und eine Einladung zum Mittagstisch der Lauterborner Küche.

Vorab erfolgten Pressemitteilung und Postkarteneinwurf durch die Quartiersgänger, Bewerbung auf Facebook und Instagram, Plakate sowie Ausstattung bedruckte Shirts und Jacken für die Begleiterinnen.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Am Starttermin bei strahlendem Sonnenschein liefen zehn Personen mit. Beim wöchentlichen Treff kommen einige regelmäßig, es kommen auch immer wieder neue Leute dazu, die Gruppe ist durchmischt von Alleinstehenden, jungen Müttern mit Kinderwagen, Rollator Fahrenden und Personen auf Spaziergängen. Einige nutzen auch inzwischen die Angebote des Seniorentreffs und kommen zu unseren Veranstaltungen oder zur Lauterborner Küche. Auch innerhalb der Gruppe kommt es zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. Treffen zu gemeinsamem Kochen.

Weitere Planungen:

Das Angebot wird durchgängig angeboten, erfreut sich großer Beliebtheit und wird fortgeführt im Jahr 2024.

Wir haben bei einem Wettbewerb der DM-Drogerie teilgenommen „Welchem Projekt gibst du deine Stimme?“ und viele Stimmen für unser Projekt bekommen. Vom Preisgeld über 500 Euro wurde eine Sitzbank bei der Initiative Arbeit INA in Auftrag gegeben, deren Fertigstellung für Frühjahr 2024 erwartet wird. Die Bank wird dann festlich eingeweiht.

Projekt/Aktivität: Selbstverteidigungsseminar für Seniorinnen & Senioren

Ziel:

Seniorinnen und Senioren befähigen, sich selbst zu wehren und Konfliktlösungen zu erlernen durch angeleitete Übungen durch erfahrenen Trainer Suat Oztürk in den Räumlichkeiten des Stadtteilbüros in Form eines Workshops am 26.04.2023 von 10 bis 14 Uhr.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Coach Suat Oztürk, Stadt Offenbach (Offene Seniorenarbeit) und Seniorinnen und Senioren, vorangegangene Pressemeldung, Aushänge, Plakate und Social Media Werbung. Die Teilnehmenden meldeten sich im Vorlauf an. Der Workshop war schnell ausgebucht und wurde in zwei Blöcken durchgeführt, unterbrochen durch eine kleine gemeinsame Mittagspause. Das Quartiersmanagement sorgte für Erfrischungen und Imbiss. Praktische Übungen und Deeskalationstraining sorgten für ein straffes Programm.



Workshop 1. Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Workshop 2. Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Alle Teilnehmenden arbeiteten höchst aufmerksam mit. Sie waren durchweg begeistert und berichteten, dass sie sich durch das Erlernte viel sicherer und besser informiert fühlen. Auch der Coach war sehr zufrieden. Es erreichten uns Danke-E-Mails von Teilnehmenden und es wurde eine Fortsetzung des Workshops gewünscht, die wir dank der Unterstützung der Offenen Seniorenarbeit der Stadt Offenbach wieder mit Trainer Herrn Öztürk durchführen konnten. Workshop Teil 2 fand am 16.05.2023 statt.

Weitere Planungen:

Da die Workshops so gut angekommen sind und alle Beteiligten sich positiv äußerten, wird erwogen, auch in 2024 weitere Workshops anzubieten. Eine ähnliche Veranstaltung zum Thema ist bereits mit Herrn Krüger im Frühjahr 2024 geplant.

Projekt/Aktivität: Schönheitssalon für einen Tag

Ziel:

Offenes Angebot für alle Interessierten und Teilnehmende des Seniorentreffs in Kooperation mit dem Visagisten-Team unseres Sponsors DM Offenbach, und Quartiersmanagement Lauterborn am Montag, 19.06.2023 ab 14:30 Uhr, im Stadtteilbüro Lauterborn bei Getränken und Knabberereien zur Neugewinnung interessierter Seniorinnen und Senioren.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Visagisten-Team unseres Sponsors DM Offenbach, ehrenamtlichen Helferinnen sowie Seniorentreff-Gästen und anderen Interessierten. Bekanntmachung durch Nutzung Social Media, Pressemeldung und Aushängen.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Am Montag, 19.06.2023, verwandelte sich das Stadtteilbüro Lauterborn für einen Tag in einen Schönheitssalon und das DM-Team verwandelte unsere Damen in Beautyqueens. Zwischen Rosenblüten und einem Glas Prosecco gab eine entspannende Handmassage zum Auftakt und dann konnte gewählt werden: Feuchtigkeitsmaske, Nägel lackieren und Tages-Makeup standen zur Auswahl.

Allen hat es sehr gut gefallen, unsere Damen und ein Herr genossen den schönen Tag mit einem tollen Visagisten-Team. Es war eine schöne Zusammenarbeit; alle waren sich einig: Das war nicht das letzte Mal! Einige der Besucherinnen kommen nun auch zu unseren Spielenachmittagen, Lauterborner Küche und Nachbarschaftstreff.

Weitere Planungen:

Da das Angebot so gut ankam und auch hier wieder generationsübergreifende Aktionen gefördert wurden, werden wir mit dem DM-Team eine Wiederholung planen, eventuell für junge Mütter und Interessierte; auch zum Oktoberfestchen wurde schon eine Aktion geplant.

Projekt/Aktivität: Mitmachaktion „Lauterborn blüht auf“

Ziel:

Quartiersmanagement mit FzOF und NABU: Mitmachaktion für ehrenamtlich Engagierte-Kurzzeitengagement- am Samstag, 08.07.2023 von 11 bis 14 Uhr.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit FzOF, NABU und JUZ, offene Mitmachaktion, vorhergehende Pressemitteilung, Social-Media-Bekanntmachung und Aushängen.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Am Mitmachtag, organisiert vom Freiwilligen Zentrum Offenbach, beteiligte sich auch der NABU, Ortsgruppe Mühlheim-Offenbach beim Stadtteilbüro im Lauterborn. Angeboten wurde das Bauen einer Vogeltränke. Mit Schnüren und bunten Holzperlen wurde ein Netz geknüpft, in das eine Tonschale gestellt wurde. Mit dieser Aktion soll auch darauf aufmerksam gemacht werden, dass in den langen, trockenen und heißen Sommern auch Vögel Durst haben und Wasser brauchen. Die genaue Anleitung stammt vom NABU Bundesverband und kann unter folgendem Link angeschaut werden: <https://www.youtube.com/watch?v=KkjiXlJMbng> (Zugriff am 09.02.2024).

Das Jugendzentrum Lauterborn bot ein Mitmachangebot an, es wurden Seedbombs mit Blumensämereien hergestellt und Blumentöpfchen bemalt. Es halfen zwei ehrenamtliche Helfer, die sich vorher angemeldet hatten, mit. Trotz Hitze nahmen viele Kinder aus der Nachbarschaft und aus dem Jugendzentrum teil und hatten sichtlich Spaß.

Weitere Planungen:

Da es dieses Jahr wenige Anmeldungen beim FzOF gab, wird überlegt, einen anderen Rahmen auszuprobieren. Weitere Projekte mit dem NABU finden weiterhin regelmäßig statt.

Projekt/Aktivität: Vorplatzbemalung & Schachbrett**Ziel:**

Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Verschönerung des Vorplatzes durch Bemalung und mehr Funktionalität, Interesse wecken bei den Zuschauenden für unsere Angebote.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Jugendzentrum Lauterborn und Kita 8, Honorarkraft und Künstlerin aus dem Quartier. Die Hortkinder der Kita 8 und die Jugendlichen aus dem Jugendzentrum (JUZ) haben die Ferienzeit genutzt, um den Vorplatz vor dem Stadtteilbüro in Lauterborn umzugestalten. Entstanden ist am 17. und 18.08.2023 ein großes Schachfeld, das die Jugendlichen des JUZ in der Kreativwoche aufgezeichnet haben. Das Spielfeld kann von den Schachspielenden des städtischen Seniorentreffs und Stadtteilbüros dauerhaft genutzt werden. Die Hortkinder bemalten den Platz mit einer farbenfrohen Unterwasserwelt. Alle Schachinteressenten sind herzlich eingeladen mitzuspielen. Ab sofort können Fortgeschrittene und Anfänger gemeinsam jeweils donnerstags um 11 Uhr mit dem ehrenamtlichen Leiter vom Seniorentreff des Stadtteilbüros Schach spielen. Im Anschluss daran kann für ein kleines Entgelt am frisch zubereiteten Mittagessen der ehrenamtlich Engagierten zusammen gegessen werden. Auch außerhalb der Spielzeit am Donnerstag kann das Feld genutzt werden. Die Schachfiguren stehen während der Öffnungszeiten des Stadtteilbüros gegen Pfand zum Ausleihen bereit, im Winter kann drinnen Schach gespielt werden. Es erfolgte eine Pressemeldung und hohe Präsenz des Beitrags in Facebook mit vielen Likes.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Die Bemalung wurde aufmerksam von den Anwohnenden beobachtet, manche kamen mehrfach vorbei, um den Fortschritt zu beschauen. Viele äußerten sich erfreut über das Schachfeld. Den Hortkindern machte die Aktivität großen Spaß, stolz zeigten sie den Eltern beim Abholen ihre Werke. Besonders positiv zu erwähnen ist die Anwesenheit der beiden Begleithunde, die für die Kinder ein wahrer Türöffner waren. Allgemein empfanden alle Beteiligten es als eine tolle Zusammenarbeit, auch die Mitarbeiterinnen des Hortes zeigten sich aufgeschlossen gegenüber anderen Formaten.

Weitere Planungen:

Durch den neu entstandenen Kontakt zur Kita 8 sind weitere gemeinsame generationsübergreifende Projekte angedacht.

Projekt/Aktivität: Bastelnachmittag & Spendenaktion im Jugendzentrum Lauterborn**Ziel:**

Gegenseitiges Kennenlernen und Unterstützen von gemeinsamen Projekten von Kindern und Jugendlichen im Quartier.

Beschreibung:

Gemeinsame Aktion des Quartiersmanagement Lauterborn mit Jugendzentrum Lauterborn, Kreative Kinder Gruppe und NABU im Jugendzentrum Lauterborn mit Angebot Nistkästensäuberung durch den NABU und gemeinsame Bastelaktion zur Herstellung von Vogeltränken im Jugendzentrum Lauterborn, die ihren späteren Einsatz am Stadtteilbüro finden soll, wenn die Vorarbeiten dazu abgeschlossen sind.

Ergebnis:

Die Kinder und Jugendlichen waren interessiert an der Arbeit des NABU und einige halfen, die Nistkästen zu säubern. Sie kamen zurück mit nicht bebrüteten Vogeleiern, die von allen bestaunt wurden. Einige Kinder hatten noch keinerlei Berührung mit der Natur und wollen auch bei weiteren Projekten im nächsten Jahr mitmachen. Schön war auch das Engagement der Familien, Kuchen für den Verkauf zugunsten der Erdbebenopfer zu spenden. Es war ein gelungener Nachmittag und gut besucht.

Weitere Planungen:

Auch im Jahr 2024 werden wir wieder einige gemeinsame Projekte durchführen, z.B. Müllsammelaktion, Töpferaktion und Insektenhotelinstallation im Stadtteilbüro Lauterborn.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Projekt/Aktivität: Wettbewerb „1001 Mülligkeiten“**Ziel:**

Nachhaltigkeit, Sensibilisierung und Kreativität fördern für einen behutsamen Umgang mit Müll, Respekt für Sauberkeit.

Beschreibung:

Gemeinsame Konzeptentwicklung und Fördermittelakquise Quartiersmanagement Lauterborn mit Quartiersmanagement Mathildenviertel und als Sponsor DM-Märkte in Offenbach, Jurymitglieder: Vertreterinnen und Vertreter des Umweltamts, des Kinder- und Jugendparlaments, der Stabsstelle Sauberes Offenbach, der Kreativszene sowie einer Vertreterin der DM-Märkte Offenbach. Der Wettbewerb wurde von 01. April bis 25.09.2023 ausgeschrieben. Es folgten Pressemeldung, Plakatierung, Aushänge, Social Media (Facebook/ Instagram). Unsere Kindergruppen wurden angesprochen und informiert.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn/
Mathildenviertel



Quelle: Quartiersmanagement
Lauterborn

Ergebnis:

Die hochkarätige Jury, besetzt aus Vertreterinnen und Vertretern des Umweltamts, des Kinder- und Jugendparlaments, der Stabstelle Sauberes Offenbach, der Kreativszene sowie einer Vertreterin des DM-Drogeriemarktes Offenbach, hat zwei Teilnehmende des Upcycling Wettbewerbs am 07.11.2023 für ihre kreativen Ideen prämiert. Die Abstimmung wurde online durchgeführt. Der DM-Drogeriemarkt Offenbach hat die Gewinner mit praktischen Alltagsartikeln aus seinem Nachhaltigkeitsortiment belohnt. Den Sommer über sind tolle Upcycling-Werke entstanden, beispielsweise eine Blumenvase mit dem Namen „Schläuschi“, die aus alten Gartenschläuchen hergestellt wurde oder eine Dschungel-Collage, die aus filigran ausgeschnittenen Papierteilen aus alten Illustrierten entstand. Was auf den ersten Blick wie Müll erscheint, findet auf diese Weise eine neue Verwendung und fördert damit Nachhaltigkeit und sensibilisiert für einen behutsamen Umgang mit Müll.

Weitere Planungen:

Über weitere Ideen für einen neuen Wettbewerb zum Thema Nachhaltigkeit im nächsten Jahr sind alle vier Offenbacher Quartiersmanagements bereits in der Ideenfindung gemeinsam mit den Stadtwerken Offenbach, Abt. Ressourcen & Abfallberatung.

Projekt/Aktivität: Stadtteilführungen

Ziel:

Begehung des Stadtteils Lauterborn, Dauer ca. zwei Stunden, zur Erkundung und Information für Beschäftigte des Jobcenters MainArbeit oder für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Neuzugezogene nach Vereinbarung, um die Lebensumstände der MainArbeit-Kundinnen und -Kunden zu erfassen und kennenzulernen bzw. sich neu zu orientieren.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit MainArbeit oder Interessierten, Angebot an Beschäftigte, individuelle Terminvereinbarung, Spaziergang durch den Stadtteil mit Erklärungen, Besichtigung und Infos zur Umgebung, Einkaufsmöglichkeiten, Sport- und Freizeitangeboten, Institutionen etc. im Umkreis.

Ergebnis:

Die Beschäftigten der MainArbeit waren angenehm überrascht und fühlten sich gut informiert. Ein neuer Anwohner mit Gehbehinderung freute sich über die Infos zu den teils barrierefreien Einkaufsmöglichkeiten und kostenfreien Bewegungsangeboten im Grünring. Hier zeigt sich, dass das Stadtteilbüro auch über weitere Angebote gut informieren konnte und so eine Anbindung zu unseren Veranstaltungen besteht, der neue Anwohner hat schon an einigen Angeboten teilgenommen.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Weitere Planungen:

Da aufgrund interner Überschneidungen nur zwei der sieben angemeldeten Beschäftigten der MainArbeit teilnehmen konnten, wird es nochmal einen neuen Termin im Frühjahr 2024 geben sowie jederzeit auf Anfrage. Für alle Interessierten kann ebenfalls eine Führung stattfinden, ein Aushang hierzu ist im Schaukasten ausgehängt. Hier kann ein individueller Termin vereinbart werden.

Projekt/Aktivität: Präventionstag

Ziel:

Präventions- und Unterstützungsangebote bekanntmachen am Mittwoch, 25.11.2023, im Ringcenter Offenbach, Möglichkeit der Selbsterfahrung für Jugendliche bieten, in Kontakt mit Betroffenen kommen und unsere Angebote hierzu (Rollator-Fit-Gymnastik, Gymnastik am Stuhl) anbieten



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn, vertreten durch Assistenz Herrn Jürgen Zähl, mit Ordnungsamt Offenbach, Offenbacher Verkehrsbetrieben, ÖPNV und DAK, vorangegangene Pressemeldung und Werbung auf Social Media (Facebook und Instagram), Aushänge und Plakate. Der von Herrn Zähl betreute Rollator- und Rollstuhlparcours bietet die Möglichkeit zum Rollentausch. Hier erleben die Jugendlichen den Alltag von mobilitätseingeschränkten Menschen aus Sicht des Rollstuhlfahrenden. Sie können alles selbst ausprobieren und eigene Erfahrungen machen. Hierfür gibt es einige Möglichkeiten: Ein- und Aussteigen mit Rollstuhl in den Bus, Überqueren von Hindernissen, verschiedene Bodenbeläge mit dem Rollstuhl oder Rollator erfahren.

Ergebnis:

Viele der Jugendlichen sind erstmalig mit dem Thema konfrontiert und sichtlich beeindruckt. Der Parcours wurde gut angenommen und ausprobiert.

Weitere Planungen:

Der Präventionstag ist fester Bestandteil unserer Aktivitäten und wird fortlaufend von Herrn Zähl durchgeführt. Der OVB unterstützt uns ebenfalls und stellt für unseren Rollator-Fit-Kurs in drei Terminen einen Bus zum praktischen Üben zur Verfügung.

Projekt/Aktivität: Vernissage Sandra Borchert „In Zeitverzug“

Ziel:

Durch die Ausstellung Interesse wecken am Thema, Vorstellung unseres Stadtteilbüros und Angeboten. Die Künstlerin Frau Borchert ist bei uns verortet; sie begleitet unseren Spaziertreff „Ge(h)meinsam“ ehrenamtlich. Nachhaltigkeit und Umweltthemen liegt ihr am Herzen, darauf möchte sie durch ihre Bilder aufmerksam machen. Eröffnung der Ausstellung am 03.11.2023 um 18:00 Uhr, die Bilder können während unserer Öffnungszeiten besichtigt werden bis zum 30.11.2023.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Künstlerin Sandra Borchert, Kuratorin Frau Marina Medina, Vorangegangene Öffentlichkeitsarbeit: Aushänge, Plakatierung, Werbung auf Social Media (Facebook, Instagram). Die Ausstellung wurde durch Begrüßung der Quartiersmanagerin und anschließender Einführung von Kuratorin Frau Medina eröffnet. Frau Borchert mahnt mit ihren Werken und weist auf achtsamen Umgang mit der Umwelt hin.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Die Vernissage war sehr gut besucht und die Interessierten konnten mit Frau Borchert ins Gespräch über ihre Arbeit kommen. Einige Besucher informierten sich auch über unsere weiteren Angebote.

Weitere Planungen:

Auch im Jahr 2024 sind weitere Ausstellungen geplant. Frau Borchert wird unseren neu geplanten Kreativklub ebenfalls unterstützen, hierfür gewannen wir auch schon einige interessierte Personen.

Projekt/Aktivität: Flohmarkt für Kinderbekleidung & Spielsachen

Ziel:

Bekanntmachen des Stadtteilbüros für junge Familien, Vorstellung der Angebote durch Frau Tokdemir, ehrenamtliche Leiterin unserer Eltern-Kind- Gruppe „Kreative Kinder“, die den Flohmarkt betreut. Möglichkeit des günstigen Kinderbekleidungseinkaufs und ins Gespräch kommen mit anderen Familien bei Kaffee & Kuchen.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Frau Burcu Tokdemir, ehrenamtliche Leitung unserer Eltern-Kind-Gruppe „Kreative Kinder“, am Samstag, 18.11.2023 von 14 bis 17 Uhr, Aufbau um 13 Uhr. Werbung durch Aushänge, Plakate, Social Media (Facebook, Instagram), Information/ Ansprache und Einladung an die hier ansässigen „Kreative-Kinder-Gruppe“, IB ELMO Gruppen, Café Miriam und Caritas- Krabbelstube.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Erstmalig wurde ein Flohmarkt im Stadtbüro Lauterborn angeboten. Die elf Tische waren schnell per Anmeldung vergeben. Die Eltern der „Kreative Kinder“ Gruppe halfen tatkräftig mit oder unterstützten durch Kuchenspenden. Festgestellt wurde, dass mehr Tische hätten vergeben werden können, dies aber aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten nicht möglich war. Die Familien waren begeistert über das Angebot und es kam zu neuen Begegnungen und Austausch.

Weitere Planungen:

Es sind bereits zwei Flohmärkte, sonntags im April und September 2024, in Kooperation mit der Kreative-Kinder-Gruppe und deren Leitung geplant. Geplanter Standort ist rund um das Stadtbüro.

Projekt/Aktivität: AG Barrierefreiheit im Lauterborn

Ziel:

Vorstellung des Wheelmapping, anhand dessen auf einer Stadtkarte besonders mobilitätseingeschränkte Personen mittels eines Ampelsystems schnell die Beschaffenheit einer Örtlichkeit überprüfen und auch nach einer Einführungsveranstaltung des FzOF selbst bewerten können.

Beschreibung:

Beteiligte waren: Quartiersmanagement Lauterborn, Freiwilligenzentrum Offenbach mit Sigrid Jacob, Anwohnende, Seniorenratsmitglied Frau Höfer, Vorsitzender des Behindertenbeirats Offenbach, Herr Marx. Das FzOF stellte die Handhabung der App vor, die als sehr benutzerfreundlich empfunden wurde. Es sollte sich im Lauterborn umgeschaut werden und die Ergebnisse direkt in die App eingegeben werden.

Ergebnis:

Das erste Treffen fand am 07.11.2023 um 15 Uhr statt. Es kam der Wunsch auf, sich in Form einer Arbeitsgruppe weiter mit dem Thema zu beschäftigen. Inzwischen ist auch ein Kontakt zur Behindertenhilfe entstanden, die dieses Thema durch Veröffentlichung unseres Plakats in ihrer Monatszeitung aufgreift. Eventuell gibt es auch hier Interessierte. Das Thema wird auch in den Seniorenrat getragen.

Weitere Planungen:

Das zweite Treffen wird am 25.01.2024 stattfinden. Dieses wird auch noch vom FzOF als Kurzzeitengagement ausgeschrieben.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Projekt/Aktivität: Kinderkochkurse mit dem Landfrauenverband Hessen

Ziel:

Angebot für Kinder zur gesunden Ernährung schaffen, nachhaltiges Bewusstsein fördern, Bekanntmachung der Einrichtung in Schulen und Kitas, kinderbewusste Klima- und Ernährungsbildung durch theoretische und praktische Wissensvermittlung fördern.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Hessischem Landfrauenverband, Kinderkochkurs durchgeführt von einer Ernährungsfachfrau. Das Umweltministerium bietet in Kooperation mit dem Landfrauenverband Hessen e.V. kinderbewusste Klima- und Ernährungsbildungsprogramme an: Kinder-Koch Kurse, der Ernährungsführerschein und die Werkstatt Ernährung für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Theoretisches Wissen z.B. Küchenhygiene, Sicherheit, Esskultur, Ernährungs-entwicklung und praktischer Teil Umsetzung kleiner Gerichte. Die Kinder erwerben Grundlagenwissen und Kompetenzen im Umgang mit Ressourcen, Geräten, Lebensmitteln und der Umwelt sowie Bildung, Autonomie und Selbstständigkeit im Kinderalltag. Es können bis zu 15 Kinder teilnehmen.

Alle umliegenden Schulen und Lehrkräfte sowie sonstigen Organisationen und Einrichtungen werden auf kostenfreie Kurse/Termine hingewiesen. Alle Termine werden auch über die Webseite des Landfrauenverbandes Hessen (www.klimaschutz-anpacken.de) und/oder deren Bezirksvereine beworben. Die Kochkurse werden im Rahmen des Projekts "Klimabewusste Ernährungsbildung für Kinder" beim Landfrauenverband Hessen durch das hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Beim ersten Termin nahmen elf Kinder teil. Das Feedback war sehr positiv, die Kinder und Eltern äußerten sich begeistert über das Angebot. Ein Junge sagte: "Das hat richtig Spaß gemacht und jetzt kann ich es zuhause alleine ausprobieren."

Weitere Planungen:

Es sind zwei weitere Kinderkochkurse im Januar 2024 geplant, hierfür gibt es bereits Anmeldungen.

Projekt/Aktivität: Nachbarschaftstreff und Kopfsalat

Ziel:

Ziel ist die Schaffung eines niederschweligen Ortes der Begegnung für alle Anwohnenden und Interessierten, an dem sich nachbarschaftlich ausgetauscht werden kann und die Förderung generationsübergreifender Aktivitäten.

Beschreibung:

Besser Leben in Offenbach (Sabine Süßmann) mit Quartiersmanagement Lauterborn, Ehrenamtlichen und Gästen des Seniorentreffs, Mitarbeiterinnen des JUKUMO, Gruppenleiterin der „Kreativen-Kinder-Gruppe“. Die Nachbarschaftstreffs fanden einmal monatlich von April bis September statt (sechs Treffs) mit dem JUKOMO der Jugendkunstschule. Neu geplant in den

Wintermonaten von November bis März finden ebenfalls einmal monatlich Bingo und Gehirnjogging als Angebot „Kopfsalat mit Rosi“ statt. Dieses wird von dem Drogeriemarkt DM Offenbach durch kleine Preise gesponsort.

Dank des guten Wetters konnten alle sechs Treffen auf dem Vorplatz stattfinden, es wurde gegrillt und ein Kuchenbuffet angeboten, an dem sich einige der Anwohnenden regelmäßig mit Kuchen Spenden beteiligen. Als Abschluss der Sommersaison folgt das Oktoberfestchen, diesjährig am 29.09.2023. Werbung über Plakate, Aushänge, Social Media (Facebook, Instagram) sowie dem veröffentlichten und ausgehängten Monatsprogramm des Seniorentreffs, auch auf der Internetseite der Stadt Offenbach, ebenso das Plakat für Kopfsalat.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Besuchende des Seniorentreffs, des Spaziertreffs „Ge(h)meinsam“ und einige Anwohnende treffen sich hier zum gemütlichen Nachmittag, die Kinder können die kreativen Angebote des JUKUMOS nutzen, was gut angenommen wird. Es kommen immer wieder neue Gäste dazu, was die Runde auflockert und bereichert. Auch das neue Angebot „Kopfsalat“ wurde gut angenommen und die Gäste freuten sich über die Samstagnachmittag-Veranstaltung. Einige Gäste kommen auch zu anderen Angeboten des Stadtteilbüros. Die Familien haben auch an anderen Veranstaltungen, wie z.B. Nistkastensäuberung, Oktoberfestchen und Flohmarkt, teilgenommen.

Weitere Planungen:

Der bekannte und beliebte Nachbarschaftstreff wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt, ergänzt durch das Winterangebot „Kopfsalat“; das JUKUMO wird eventuell durch das Caritas Spielmobil ersetzt, da das Budget für das Lauterbornfest eingeplant ist.

Projekt/Aktivität: Smartphone-Sprechstunde

Ziel:

Ermöglichen der Teilhabe von Seniorinnen und Senioren in der digitalen Welt durch Anleitung im Umgang mit Smartphone und Tablet.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit ehrenamtlichen Smartphone-Lotsinnen und -Lotsen, die eine individuelle halbstündliche Einzelberatung unter Bereitstellung von PC, Monitor, Tablet und Smartphone zur Demonstration anbieten. Die Sprechstunde findet jeden Montag von 14:30 bis 17:30 Uhr nach Terminvereinbarung statt. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über Social Media (Facebook, Instagram), Plakataushänge, Hinweis im Schaukasten des Stadtteilbüros Lauterborn, Pressemeldungen, auf den Internetseiten von Stadt Offenbach und Caritasverband Offenbach sowie über Mundpropaganda zufriedener Nutzerinnen und Nutzer.

Ergebnis:

Nach wie vor erfreut sich das aus dem Seniorenlotsen-Projekt entstandene Angebot „Smartphone-Sprechstunde“ großer Beliebtheit. Einige Ratsuchende kommen regelmäßig und schätzen die Beratung durch unser erfahrenes Team. Unsere beiden Berater unterstützen auch andere Digitalisierungsprojekte in Heusenstamm und Stadt Offenbach. Unsere Beraterin ist ebenfalls in der Wheelmapping AG und in der Planungsgruppe „Die Aufsteigerinnen“ als Fahrradfahrlehrerin engagiert. Positiv erwähnt werden immer wieder die Barrierefreiheit des Stadtteilbüros und die gute Erreichbarkeit durch die Buslinien 104, 105 und 107.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Weitere Planungen:

Wir führen das gefragte Angebot fort.

Projekt/Aktivität: Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**Ziel:**

Absicherung von Bürgerinnen und Bürgern hinsichtlich eigener Entscheidungsfreiheit durch Einzelberatung und Möglichkeit der Fragestellung.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit ehrenamtlicher Beraterin Frau Ulla Mostertz, die durch die Malteser Akademie geschult und zertifiziert ist. Individuelle Terminvereinbarung erfolgt über das Stadtteilbüro. Am gleichen Ort findet auch unsere Smartphone-Beratung statt, so dass beide Angebote auch beworben und wahrgenommen werden durch Aushang, Plakate und Hinweise auf Social Media (Facebook, Instagram) sowie Pressemitteilungen und Verweise auf den Internetseiten von Stadt Offenbach und Caritasverband Offenbach.

Ergebnis:

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Personen beraten lassen. Wir bekommen Rückmeldung, wie dankbar und froh sie über diese Möglichkeit sind. Die gute Erreichbarkeit und Barrierefreiheit des Stadtteilbüros finden großen Anklang.

Weitere Planungen:

Die Beratungen werden aufgrund der hohen Nachfrage fortgeführt. Zwei Vorträge dazu sind geplant für das Jahr 2024.

Projekt/Aktivität: Spieleabend**Ziel:**

Gemeinsamer Spielspaß an der Wii und an der elektronischen Dartscheibe, Neues ausprobieren und Kontakte knüpfen einmal monatlich abends von 17 bis 20 Uhr,

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Spielecoach und Gästen der Lauterborner Küche und Seniorentreff einmal monatlich abends von 17 bis 20 Uhr; Bekanntmachung durch das Monatsprogramm des Seniorentreffs, Aushänge und Mundpropaganda, Social Media (Facebook, Instagram), Pressemeldung und Internetauftritt Stadt Offenbach.

Ergebnis:

Es besteht eine kleine Gruppe, die sich regelmäßig trifft. Die Dartscheibe erfreut sich großer Beliebtheit, die Wii Konsole wird weniger bevorzugt. Das Angebot wurde vorverlegt auf 17 Uhr, wird aber während der dunklen Jahreszeit deutlich weniger genutzt.

Weitere Planungen:

Der Spieleabend wird auch im Jahr 2024 weitergeführt, da es eine kleine, aber beständig teilnehmende Gruppe gibt.

Projekt/Aktivität: Lauterborner Küche**Ziel:**

Mittagstisch für anwohnende Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Essen zur Kontaktförderung der nachbarschaftlichen Begegnung jeden Donnerstag um 12:15 Uhr zum Mittagessen.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Gästen des Seniorentreffs und Nachbarn aus dem Quartier, gefördert durch Sozialamt der Stadt Offenbach. Jeden Donnerstag wird ein frisches, gesundes und saisonales Mittagessen unter Berücksichtigung der Küchen- und Hygienevorschriften von unserem Lauterborner Küchen-Team zubereitet, das auch Einkauf, Planung und Organisation ausführt. Zu den Feiertagen Ostern, Muttertag und Weihnachten denkt sich das Team ein Festmenü aus und schmückt jahreszeitlich. Die Speisekarte hängt wöchentlich aus. Die Gäste kommen hauptsächlich durch Mundpropaganda oder sind durch den Seniorentreff bekannt.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Die Gäste genießen das frisch zubereitete Essen und den dazugehörigen Schwatz mit den Tischnachbarn bei einer abschließenden Tasse Kaffee zum Dessert. Im Anschluss findet der Rollator Fit Kurs statt, an dem auch viele der Mittagstisch-Gäste teilnehmen. Dies wird als sehr angenehm empfunden.

Weitere Planungen:

Die Lauterborner Küche erfreut sich großer Beliebtheit und wird weitergeführt.

Projekt/Aktivität: Oktoberfestchen**Ziel:**

Möglichkeit der Begegnung für alle Anwohnenden und Interessierten zum nachbarschaftlichen Austausch, Förderung generationsübergreifende Aktivitäten und Bekanntmachung anderer Aktivitäten und Projekte des Stadtteilbüros und dessen Kooperationspartnern am 27.09.2023 von 14 bis 18 Uhr vor dem Stadtteilbüro.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Musikverein St. Pankratius Bürgel und ehrenamtlich Mitarbeitende, Einbezug von Projekten Energielotsen, ELMO, VHS, die mit Infoständen vertreten waren, JUKUMO der Jugendkunstschule und DRK Nähgruppe. Antragsstellung der Sondernutzung, Organisation des Ablaufs, Koordination Helfer, Plakat- und Programm-erstellung, Abstimmung, Einkauf/ Bestellung erfolgte über das Quartiersmanagement Lauterborn. Verteilung von Plakaten und Postkarteneinwurf durch die Quartiersgänger des Stadtteilbüros Lauterborn, Pressemeldung und Social Media (Facebook).

Das Fest wurde eröffnet durch Stadtkämmerer Martin Wilhelm, anschließend spielte der Musikverein St. Pankratius auf. Die Gäste genossen den belebten Nachmittag und waren begeistert von dem angebotenen kurzweiligen Programm. Für Kinder sorgte das beliebte JUKUMO für kreativen Spaß, sodass für alle Altersgruppen ein Angebot vorhanden war. Die DM-Märkte Offenbach stellten eine Fotobox zur Verfügung, die durch Auszubildende von DM betreut wurde. Unsere Seniorinnen und Senioren hatten große Freude daran, ebenso gefiel es den Auszubildenden sehr, wie uns später die Filialleitung rückmeldete.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Ergebnis:

Das kleine Fest mit Blasmusik und bayrischen Schmankerln kommt sehr gut an, nicht nur bei den Seniorinnen und Senioren, sondern auch Anwohnenden und Familien, was anhand der deutlich gestiegenen Besucherzahl auf ca. 180 Gästen für sich spricht. Wir bekamen viel Lob von den Gästen, die besonders den gemütlichen Rahmen schätzten. Sehr bereichert wurde auch das Fest durch die Nähgruppe des DRK, die aus Frauen unterschiedlicher Nationalitäten besteht. Sie organisierten ein reichhaltiges Kuchenbuffet durch Kuchen Spenden, dessen Einnahmen für die Erdbebenopfer in Marokko gespendet wurden.

Weitere Planungen:

Das nächste Oktoberfestchen ist bereits geplant für den 29.09.2024.

Projekt/Aktivität: Runder Tisch Süd (RTS)

Ziel:

Engmaschiger Austausch und Information mit teilnehmenden umliegenden Institutionen, Anwohnenden und Interessierten im Quartier.

Beschreibung:

Quartiersmanagement Lauterborn mit Ordnungsamt Offenbach und umliegenden Institutionen. Eingeladen werden Polizei, Ordnungsamt, „Sauberes Offenbach“, OVB, Vertreter von Schulen, Kitas, JUZ Lauterborn, Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum, Wohnungsbau-gesellschaften, GBO und NH, Wohlfahrtsverbände, VHS, Seniorenrat, Altenplanung, Mehr-generationenhaus W58, Integrationslotsinnen und -lotsen des Freiwilligenzentrums, Vertreterinnen des Gesundheitsamts aus verschiedenen Abteilungen, Nutzergruppen des Stadtteilbüros und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Es wurden sechs Sitzungen in Präsenz durchgeführt. Anzahl der Eingeladenen: ca. 50. Anzahl der Teilnehmenden der Runden Tische: durchschnittlich zehn Personen. Ort der Präsenz-sitzungen: Stadtteilbüro Lauterborn. Bekanntmachung der Termine durch Aushang und Internetseite der Stadt Offenbach.

Ergebnis:

Themen des RTS in 2023:

- Elterntaxi: Umliegende Schulen, Kitas und JUZ geben an, weiterhin werden Schülerinnen und Schüler durch rücksichtsloses Verhalten von chauffierenden Eltern gefährdet. Angesprochen zeigen sie sich uneinsichtig und teilweise aggressiv;
- Gruppenaktivitäten: Eltern-Kind-Gruppe“ Kreative Kinder“, Nähgruppe DRK, IB Eltern-Kind-Gruppe, marokkanische Mädchengruppe. Neu dazugekommen AK Wheelmapping: Engagierter Anwohner, Seniorenratsmitglied, Behindertenbeauftragter und Behindertenhilfe sind mit im Boot, Aufbau einer AG, auch als Kurzzeitengagement;
- Situation im JUZ: Der Neubau ist nächstes Jahr fertiggestellt, bis dahin noch Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten;
- Baustellensituation, Baulärm, erhebliche Schäden der Gehwege durch Abhebung vom Wurzelwerk der Bäume, wilder Müll und Verschmutzung der Haltestelle, sorgten für einige Beschwerden;
- Beschwerden über die sehr eingeschränkten Fahrzeiten der Linie 106A;
- Beschwerden über verschmutzte Haltestelle Richard-Wagner-Straße in Richtung Innenstadt und fehlende Abendbeleuchtung;
- Fehlende Haltestellenüberdachung und Sitzmöglichkeit an Haltestelle Richard-Wagner-Str. Richtung Rosenhöhe;
- Beschwerde über Shisha-Bar.

Der persönliche Austausch wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt, der Kontakt zum Ordnungsamt ist auf diese Weise unkompliziert und auf kurzem Weg sind auch alle anderen Beteiligten erreichbar.

Weitere Planungen:

Für das Jahr 2024 sind bereits sechs Termine in Absprache mit dem Ordnungsamt geplant.

Ergänzend aufgeführt, weil am selben Ort (Stadtteilbüro) sowie in Personalunion durch Frau Dins geleitet:

Projekt/Aktivität: Job-Büro für Senioren (JoBS)**Ziel:**

Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren, die einen Minijob oder Arbeitsstelle suchen, Klärung von Fragen und Unterstützung bei der Arbeitssuche nach Terminvereinbarung.



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn



Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn

Beschreibung:

Frau Dins ist Leiterin des Job-Büros und zugleich Quartiersmanagerin. Bewerbung des Angebots durch Internetseiten des Caritasverbands Offenbach und Stadt Offenbach, Social Media (Facebook, Instagram) ebenso durch Internetauftritt des Caritasverbands Offenbach. Presseberichte, Fernsehbeiträge und Interviews, Infostand gemeinsam mit der Seniorenhilfe Offenbach am 17.11.2023 auf dem Offenbacher Wochenmarkt. Niederschwelliges Angebot der Vermittlungshilfe für Seniorinnen und Senioren im Jahr 2023 im Auftrag der Stadt Offenbach durch CariJob als Ausführende.

Verortet seit Januar 2022 im Stadtteilbüro Lauterborn, das durch seine gute Verkehrsanbindung (Buslinien 104, 105 und 107 und 108 halten direkt vor der Tür) sowie seiner Barrierefreiheit von den Teilnehmenden sehr geschätzt wird. Synergien durch Seniorenarbeit und Seniorentreff Anbindung. Im August besuchte uns Stadtkämmerer Martin Wilhelm, um sich über unsere Arbeit zu informieren. Im November waren wir auf dem Offenbacher Wochenmarkt mit einem Infostand mit der Seniorenhilfe Offenbach präsent.

Ergebnis:

Das im Jahr 2023 durch das Konjunkturpaket Klimakrise der Stadt Offenbach geförderte Job-Büro für Senioren kann auf einige gelungene diesjährige Vermittlungserfolge zurückschauen. Zwar wurden die Spitzenerfolge durch die Personalknappheit in Zeiten der Coronapandemie nicht getoppt, doch ist zu spüren, dass besonders Seniorinnen und Senioren von den Einsparungen betroffen sind. Bisher gelangen 85 insgesamt Vermittlungen in Arbeit, im Jahr 2023 waren es neun. Derzeit befinden sich 41 Personen in Vermittlung, es gibt einige Firmenanfragen.

Weitere Planungen:

Das Job-Büro für Senioren im Stadtteilbüro Lauterborn wird auch im Jahr 2024 weitergeführt. Geplant ist ein Artikel für die IHK-Mitgliederzeitung sowie die Vorstellung von JoBS beim Unternehmerfrühstück am Mittwoch am 06.03.2024 mit dem FzOF und mit unserem Kooperationspartner DM Offenbach als Gastgeber in unseren Räumlichkeiten.

2.3 Stadtteilbüro

Das Stadtteilbüro befindet sich in der Richard-Wagner-Straße 95, 63069 Offenbach. Für die Arbeit des Quartiersmanagements und des Seniorentreffs wird das Stadtteilbüro seit dem Jahr 2010 durch die Stadt angemietet.

Öffnungszeiten/Schließzeiten wegen Urlaubs oder anderer Gründe:

- Öffnung Stadtteilbüro: montags 9 bis 16 Uhr und dienstags bis freitags 9 bis 13 Uhr;
- Sprechstunde Quartiersmanagement: montags 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung;
- Sommerschließung 31.07. bis 04.08.2023;
- Winterschließung 23.12.2023 bis 02.01.2024.

Regelmäßige Gruppenangebote:

Regelmäßige Gruppenangebote	Durchschnittliche Frequenz
Lauterborner Nähgruppe	1 x/Woche
Café Miriam (Internationales Frauenfrühstück) bis 30.11.2023	1 x/Woche
DRK Nähkurs	1 x/Woche
Lauterborner Küche	1 x/Woche
Burcu Kreative Kinder	2 x/Monat
Seniorenclub Lauterborn	3 x/Woche
ELMO IB Eltern / Kindgruppe	2 x/Monat
Spieleabend Wii + Dart	1 x/Monat
Nachbarschaftstreff in den Sommermonaten (sechsmal)	1 x/Monat
Kopfsalat in den Wintermonaten seit 25.11.2023	1 x/Monat
Deutsch/Arabisch Sprachkurs mit Gymnastik	1 x/Woche
Rollator-Fit seit 04.09.2023	1 x/Woche
Bewegt älter werden in Offenbach bis 31.03.2023	1 x/Woche
Ge(h)meinsam seit 05.04.2023	1 x/Woche
Summe Stunden	1.336 Std.

Regelmäßige Beratungsangebote:

Regelmäßige Beratungsangebote	Durchschnittliche Frequenz
Caritas-Smartphone-Techniksprechstunde	1 x/Woche
Caritas Beratung Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht	1 x/Woche
Diakonie-Beratung „Wie gestalte ich mein Leben in Deutschland“ Integration für EU-Bürger bis 30.04.2023	1 x/Woche
Allgemeine Lebensberatung / Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten	1 x/Woche
EhAP Plus Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen ab 01.07.2023	1 x/Woche
MainArbeit seit 01.11.2023	1 x/Woche
JoBS Job-Büro für Senioren	1 x/Woche
Summe Stunden	707 Std.

Kernthemen in den Sprechstunden des Quartiersmanagements:

- Formularhilfe;
- Allgemeine Lebensberatung;
- Hilfe bei Kontaktaufnahme zu Behörden;
- Vermittlung in andere Hilfsangebote;
- Meldung von Rattensichtung/ wilder Müll;
- Baustellensituation, Baulärm, erhebliche Schäden der Gehwege durch Abhebung vom Wurzelwerk der Bäume;
- Beschwerden über die sehr eingeschränkten Fahrzeiten der Linie 106A;
- Beschwerden über verschmutzte Haltestelle in Richard-Wagner-Str. Richtung Innenstadt und fehlende Abendbeleuchtung;
- Fehlende Haltestellenüberdachung und Sitzmöglichkeit an Haltestelle Richard-Wagner-Str. Richtung Rosenhöhe;
- Beschwerde über Shisha-Bar.

Sonstige Angebote im Stadtteilbüro:

- Bücherschrank;
- Ausgabe von Gelben Säcken/ Hundekotbeutel;
- Ausdruck des Abfallkalenders;
- In Planung: Tauschregal, Ausleihe von Spiel- und Bewegungskiste.

2.4 Agenda für das Jahr 2024

Aufgestellt am 12.01.2024

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Lesungen/ Wohnzimmertheater	Eventuell in Kooperation mit neuem Familienzentrum in deren Räumlichkeiten.	Sommer 2024
Stadtteilfehrung durch Lauterborn	Stadtteilfehrung für Neuzugezogene/Interessierte, um Freizeitangebote und Infrastruktur/Lebensraum kennenzulernen.	Auf Wunsch
Müllsammelaktion im Frühjahr 09.03.2024	mit ESO/ Kreative Kinder/ IB,JUZ, NABU, GBO, Nassauische Heimstätte.	09.03.2024
Präventions- Workshop	Gewalt Sehen Helfen mit Herrn Krüger, Ordnungsamt OF.	Frühjahr 2024
VDK Angebot	Kinderveranstaltung mit Käpt'n Kork.	Frühjahr 2024
AG Wheelmapping	Kooperation mit Behindertenhilfe/ JUZ zur Barrierefreiheit im Lauterborn.	25.01.2024

Nachbarschaftsfest mit GBO / Nassauische Heimstätte	Geplant für 2025, wenn kein Lauterbornfest stattfindet (im Wechsel).	2025
Selbstverteidigung für Senioren/Interessierte	Wiederholung des Angebots.	halbjährlich
Aktionen mit Nassauische Heimstätte	In Planung: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Lauterbornfest, • Kleine Feger- Müllsammelgruppe. 	2024
Kooperation mit Integrationslotsen / Café Miriam	In Planung: Gewinnung von Fahrradfahrmentorinnen (Projekt „Die Aufsteigerinnen“. Fahrradkurs-Teilnahme gewünscht.	Frühjahr 2024
Rückenschule	Sportangebot für alle Altersgruppen.	Frühjahr 2024
Rollator-Fit-Gymnastik	Gymnastik mit Rollator für alle Altersgruppen.	weitergeführt
Kooperation mit Klingspor-Museum: Workshop für Jugendliche	Kreativangebote angefragt.	Sommer 2024
Hoola-Hop-Abendkurs	Angebot für Interessierte aller Altersgruppen. Es wird noch nach Dozierenden gesucht.	Frühjahr 2024
Kreativklub Abendkurs	Kreativ-Angebot für Interessierte aller Altersgruppen. Initiative einer Anwohnenden.	Frühjahr 2024
Neue Selbstlerngruppe Spanisch	Initiative einer Anwohnenden zum gemeinsamen Spanisch lernen.	Sommer 2024
Repaircafé	Neustart Repaircafé halbjährlich, es werden Ehrenamtliche gesucht.	halbjährlich
Feste	<ul style="list-style-type: none"> • Oktoberfestchen (Abschlussveranstaltung des Nachbarschaftstreffs) • Lauterbornfest (alle 2 Jahre) 	27.09.2024 08.06.2024

3. Mathildenviertel

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Planung, die Projekte und Aktivitäten des Quartiersmanagements und über das Stadtteilbüro im Stadtteil Mathildenviertel im Jahr 2023. Am Ende des Kapitels wird die Agenda für das Jahr 2024 vorgestellt. Autorinnen und Autoren sind Mitarbeitende des mit dem Quartiersmanagement im Mathildenviertel beauftragten Unternehmens BSMF – Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH.

3.1 Jahresplanung für das Jahr 2023

Aufstellung des Jahresplans: 15.12.2022

Inhalte der Jahresplanung zu Beginn:

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeiten Montag - Freitag (9 bis 13/14Uhr) (Dragana Reichert); • Möglichkeit wöchentlicher Nachmittagsbesetzung prüfen; • Angebotsvielfalt / Nutzergruppen erhalten bzw. erweitern, insbesondere Ausbau institutioneller Angebote aus dem Quartier; • Vertragsverlängerungen / Vertragswesen; • Management Einnahmen-/ Ausgabensituation; • Sprechstunden im Büro / Sommer-Open-Air-Sprechstunden am Nachmittag zur Erreichbarkeit einer größeren Zielgruppe; • Quartiersrundgänge mit Quartiersmanager auf Anfrage; • Bücherregal und Kinderbrettspielothek weiter ausbauen. 	2023
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Pressemeldungen, Flyer, Plakate; • Infoveranstaltung und Führungen vor Ort; • Einsatz weiterer Medien. 	2023
Mathildenplatzfest	<ul style="list-style-type: none"> • Mathildenplatzfest an einem Samstag im Sommer; • Bühnenprogramm; • Aktive Beteiligung: Format Planungskomitee. 	Sommer 2023
Runder Tisch Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Sechs Termine organisieren und moderieren; • Bedarfsweise Kommunikation zu relevanten Themen mit zuständigen Ämtern und anderen Akteuren; • Roter Faden „Jugendliche im Quartier/ Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum“ (s. u.); • Ableitung Maßnahmen. 	2023
Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Standortbezogene Aktionen und Infoveranstaltungen; • Schwerpunkte: Mathildenplatz, Karree 17 / Quartierspark, Mathildenstraße 56 / Wendehammer; • Quartalsweise Auswertung Hot-Spots Mängelmelder; • Reaktivierung Tidy Up; • Quartiersmanagement in Initiations-/Koordinierungs-/Moderatorenrolle; • Ad-hoc Maßnahmen. 	2023
Angebote für Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Formate initiieren / Aktion oder Projekte unterstützen; 	2023

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Strukturen und Netzwerke nutzen und verstetigen; • Kontinuierlicher enger Austausch mit zielgruppenrelevanten Akteuren und Institutionen (z.B. JMD). 	
Vernetzung und Kooperationen im Quartier	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Stärkung von nachbarschaftlichem Engagement (z.B. „Nachbär“, Neue Akteure aus der Hermann-Steinhäuser-Straße); • Kooperation mit sozialen Trägern (z.B. Diakonie, Caritas, AWO); • Vernetzung mit Institutionen im Quartier (z. B. Bildungseinrichtungen und -angebote); • Vernetzung und Einbindung Gewerbetreibenden. 	2023
Belebung des Mathildenplatzes	<ul style="list-style-type: none"> • Mathildenplatzfest; • Fortführung Après-Midi; • Unterstützung der Nachbarschaftsinitiative Nachbär; • Kooperation mit Bewohnerinnen und Bewohnern, ggf. auch Gewerbetreibenden; • Regelmäßige Präsentationen als Schaufensterausstellungen; • Andere Kulturveranstaltungen ermöglichen; • Abendveranstaltungen <u>besonders</u> fördern! 	2023
Problemliegen-schaften	<ul style="list-style-type: none"> • Eruiierung des Ist-Zustands; • Kontinuierlicher Austausch mit Ordnungsamt, Amt für Planen und Bauen u.a. 	2023
Gewerbeimmobi-lien	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Gesondertes Projekt / Antrag</u>; • Eruiierung Leerstand (mit Fokus auf Bieberer Straße); • Kontaktaufnahme Eigentümer etc.; • Überlegungen kreativer Zwischennutzung o.ä. in Kooperation mit Wirtschaftsförderung und zuständigen Ämtern. 	2023
Begrüßung von Bewohnenden von Neubauten	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprache von Bewohnenden von Neubauten; • Bereitstellung von Informationen und Anlaufstellen; • Ggf. Einbindung in Aktionen. 	2023

Anpassungen der Planung im Laufe des Jahres:

Die Jahresplanung konnte im Wesentlichen beibehalten und erfüllt werden. Sie wurde am 08.03.2023 um folgende Punkte erweitert:

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau Leihgeräte (Boule-Kugeln, Tischtennis-equipment, Sonnenschirme, etc.); • Ausgabestelle Gelbe Säcke, Ausdruck Abfallkalender. 	2023
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz weiterer Medien (z.B. Social Media); • Konzeption Mathilden-Map. 	2023
Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung/Etablierung „AG Sauberer Quartierspark“ sowie Ableitung/Umsetzung konkreter Maßnahmen; • Reinigungsaktionen (z.B. Teilnahme am Offenbacher Frühjahrsputz 25.03.); • Quartiersübergreifender UpCycling-Wettbewerb. 	2023
Belebung des Mathildenplatzes	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Verstetigung der Angebote. 	2023

Grad der Erfüllung des Jahresplans:

Vorhabenplanung 2023	Realisierung 2023
<p>Stadtteilbüro</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsverlängerungen/Vertragswesen; • Management Einnahmen-/ Ausgabensituation; • Sicherstellung Öffnungszeiten (Möglichkeit zu wöchentlicher Nachmittagsbesetzung prüfen); • Sprechstunde Quartiersmanagement im Büro/Sommer-Open-Air-Sprechstunden am Nachmittag zur Erreichbarkeit einer größeren Zielgruppe, ggf. verschieben (Mittwoch 16 bis 18 Uhr); • Angebotsvielfalt/Nutzergruppen erhalten bzw. erweitern, insb. Ausbau institutioneller Angebote aus dem Quartier; • Quartiersrundgänge mit Quartiersmanager auf Anfrage; • Bücherregal und Kinderbrettspielothek weiter ausbauen; • Ausbau Leihgeräte (Boule-Kugeln, Tischtennis-equipment, Sonnenschirme, etc.); • Ausgabestelle Gelbe Säcke, Ausdruck Abfallkalender etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsverlängerungen/Vertragswesen; • Management Einnahmen-/ Ausgabensituation; • Änderung regulärer Öffnungszeiten und Sprechstunde ist erfolgt; • Open-Air-Sprechstunde wurde 1x durchgeführt; • Nutzergruppen konnten weitestgehend erhalten bleiben und neue Nutzergruppen gewonnen werden; • Quartiersrundgänge mit Mitarbeitenden der MainArbeit und zur Überprüfung der Barrierefreiheit im Quartier erfolgt; • Ausbau bewegungsfördernder Leihgeräte und Equipment erfolgte im Sommer; • Ausdruckservice Abfallkalender seit Anfang 2023; <p>Zusätzlich: Sammelstelle E-Kleingeräte und Batterien eingerichtet.</p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Pressemeldungen, Flyer, Plakate; • Infoveranstaltung und Führungen vor Ort zu Baumaßnahmen; • Einsatz weiterer Medien (z.B. Social Media); • Konzeption Mathilden-Map. 	<ul style="list-style-type: none"> • Pressemitteilungen/Plakate zu allen laufenden Projekten; • Kontinuierliche Abfrage OPG wann Infoveranstaltung InnoCampus möglich; • Gastvortrag zur Baumaßnahme „Mathilde 60“ und Klärung Rückfragen aus anrainender Bewohnerschaft; • Einrichtung und Pflege Social Media (Instagram) (seit Juli – 300 Follower); • Konzeption Mathilden-Map laufend (Fortführung 2024).
<p>Mathildenplatzfest</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathildenplatzfest an einem Samstag im Sommer, 01.07.2023; • Bühnenprogramm. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mathildenplatzfest hat am 01.07.2023 mit neuen weiteren Teilnehmenden stattgefunden.
<p>Runder Tisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sechs Termine organisieren und moderieren; • Bedarfsweise Kommunikation zu relevanten Themen mit zuständigen Ämtern und anderen Akteuren; • Roter Faden „Jugendliche im Quartier/Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum“ (s. u.); 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue kontinuierliche Teilnehmende z.B. Vertreter der Eichendorfschule; • Anfrage Regenschutz für div. Bushaltestellen erfolgt; • Reinigungsaktion mit Mathildenschule erfolgt;

Vorhabenplanung 2023	Realisierung 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Ableitung Maßnahmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ableitung „AG Sauberer Quartierspark“ aus Runder Tisch Innenstadt 2022.
<p>Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortbezogene Aktionen und Infoveranstaltungen; • Schwerpunkte: Mathildenplatz, Karree 17 / Quartierspark, Mathildenstraße 56 / Wendehammer; • Ad-hoc Maßnahmen; • Gründung und Etablierung AG „Sauberer Quartierspark“ sowie Ableitung und Umsetzung konkreter Maßnahmen; • Quartiersmanagement in Initiations-/Koordinerungs-/ Moderatorenrolle; • Quartalsweise Auswertung Hot-Spots Mängelmelder; • Reinigungsaktionen (z.B. Teilnahme am Offenbacher Frühjahrsputz 25.03.2023); • Reaktivierung Tidy Up; • Quartiersübergreifender UpCycling-Wettbewerb. 	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefrei-Check, Rundgang mit FzOF und mobilitätseingeschränkten Menschen durchgeführt; • Planung und Durchführung Reinigungsaktion mit Mathildenschule am 12.06.2023, in Koop. Stabstelle Sauberes Offenbach ist erfolgt; • AG „Sauberer Quartierspark“: Einrichtung und gemeinsame Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen sind erfolgt; • Kontinuierliche Überprüfung der Müll-Hot-Spots im Mängelmelder und Gesprächen Rundgänger erfolgt; • Teilnahme an Frühjahrsputz im März; • Ausstattung diverser Anwohnenden mit Müllsammelwerkzeug erfolgt; • Quartiersübergreifender offener UpCycling-Wettbewerb und Preisverleihung durchgeführt.
<p>Angebote für Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Formate initiieren / Aktion oder Projekte unterstützen; • Vorhandene Strukturen und Netzwerke nutzen und verstetigen; • Kontinuierlicher enger Austausch mit zielgruppen-relevanten Akteuren und Institutionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung/Ergebnispräsentation des Projekts „Stadtbaukasten“ im Stadtteilbüro und den Schaufenstern in Kooperation mit Mathildenschule, Kinder- und Jugendparlament, Ordnungsamt; • Fünf Kreativworkshops für Kinder und Jugendliche; • Begleitung/Beratung einer Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Quartier bei Vereinsgründungsprozess mit Fokus auf Jugendbeteiligungsprojekte; • Etablierung eines Netzwerks aus Bündnispartnerinnen und -partnern mit Klingspormuseum, KJK-Sandgasse, Künstlerinnen und Künstlern sowie Kinder- und Jugendparlament.
<p>Vernetzung/Kooperationen im Quartier</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Stärkung von nachbarschaftlichem Engagement; 	<ul style="list-style-type: none"> • Mathildenplatzfest mit neuen Teilnehmenden; • Unterstützung und Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren bei Sommerferienprogramm („Platz der guten Laune“) mit wöchentlich wachsendem Teilnehmendenkreis und Angeboten; • AG Sauberer Quartierspark; • Unterstützung Akteure bei Durchführung Kleidertausch auf dem Mathildenplatz;

Vorhabenplanung 2023	Realisierung 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Flohmarkt; • Maßnahme in der Herrmann-Steinhäuser-Straße (HSS); • Begleitung Begrünungsaktion; • Vernetzung/Unterstützung der Bewohnenden des Mainparks; • • Kooperation mit sozialen Trägern (z.B. Diakonie, Caritas, AWO – z.B. Senior*innen-Bewegungsangebot); • Vernetzung mit Institutionen im Quartier; • Vernetzung und Einbindung von Gewerbetreibenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung Nachbarschaftsgruppe „Nachbär“ bei Organisation Flohmarkt, musste wetterbedingt kurzfristig abgesagt werden; • Mit-Mach-Pflanz-Aktion in der HSS zum Mitmachtag am 08.07.2023 erfolgt; • Unterstützung Vernetzung Eigentümer*innen und Bewohnerschaft der Mainparkliegenschaften; • Teilnahme an inklusiver Sportwoche „grenzenlos Fit“ in Kooperation mit NRD (betreut inklusive Wohngruppen im MV); • Opferfest in Kooperation mit AWO, VHS und Kita im Zion / weitere Kitas zu Gast; • Nikolausfest in Kooperation mit Diakonie Frankfurt und Offenbach, Caritas unterstützt durch Material und Technik von Marienkirche und nachbarschaftlichem Kontakt Netzwerk; • Einbindung im Rahmen verschiedener Veranstaltung erfolgt (Bspw. Mathildenplatzfest, Platz der guten Laune).
<p>Belebung des Mathildenplatzes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Verstetigung der Angebote; • Mathildenplatzfest; • Fortführung Après-Midi; • Unterstützung von Nachbarschaftsinitiativen; • Kooperation mit Bewohnerinnen und Bewohnern, ggf. auch Gewerbetreibenden; • Abendveranstaltungen besonders fördern! • Regelmäßige Präsentationen als Schaufensterausstellungen; • Andere Kulturveranstaltungen ermöglichen. 	<p><u>Fortführungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathildenplatzfest; • Après Midi unter eigener Leitung erfolgt; • Nachbarschaftsbar im Advent; • Unterstützung und Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren bei Sommerferienprogramm („Platz der guten Laune“); • Nikolaus auf Mathildenplatz; • Schaufensterausstellungen (4x); • 5x Jugendbeteiligungswshops in Ferien bei gutem Wetter auf Mathildenplatz; <p><u>Neu:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Opferfest; • Platz der guten Laune Sommerferien-Festival; • Kleidertausch.
<p>Problemliegenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eruiierung des Ist-Zustands Kontinuierlicher Austausch mit Ordnungsamt, Amt für Planen und Bauen u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung und Spiegelung an Ordnungsamt ist erfolgt.
<p>Gewerbeimmobilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Gesondertes Projekt / Antrag</u> • Eruiierung Leerstand (mit Fokus auf die Bieberer Straße); • Kontaktaufnahme Eigentümer etc. Überlegungen kreative Zwischennutzung o.ä. in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und zuständigen Ämtern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme leerstehender Gewerbeimmobilien im Sommer 2023 erfolgt; • Erfahrungs- und Informationsaustausch mit Wirtschaftsförderung in Planung.
<p>Begrüßung von Bewohnenden von Neubauten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Über Gespräche bei Besuchen des Stadtteilbüros hinaus ist nichts erfolgt.

3.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2023

Projekt/Aktivität: Erweiterung von Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit

- (a) Mathildenviertel-Quartiers-Map, seit Juli 2023;
- (b) Instagram-Account, seit Juni 2023;
- (c) Information zu Baumaßnahme „Mathilde 60“, am 22.06.2023;
- (d) Stadtteilführung, am 28.09.2023.

Ziel:

Etablierung neuer Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit, um weitere Zielgruppen zu erreichen, einzubinden, über die Aktivitäten des Quartiersmanagements zu informieren, quartiersrelevante Informationen zu streuen und Orientierung zu bieten.

Anlass/Hintergrund:

Zu (a): Seit dem Jahr 2021 wird das Stadtteilbüro Mathildenviertel zunehmend aufgesucht, um Wegbeschreibungen sowie die Standorte, insbesondere von sozialen, kulturellen und institutionellen Einrichtungen, zu erfragen. Die Nachfragen kommen sowohl von neu zugezogenen Quartiersbewohnenden als auch von Passierenden. Abgeleitet von diesem Bedarf hat das Quartiersmanagement im Sommer 2023 damit begonnen, eine Quartierskarte partizipativ zu konzipieren. Die Map soll die im Quartier verorteten institutionellen Angebote zugänglich machen. Zudem sollen orientierungsgebende Orte aus der Perspektive der Bewohnerinnen und Bewohner sichtbar gemacht werden.

Zu (b): Kommunikation geschieht zunehmend über soziale Medien. Nach Genehmigung der Stadt Offenbach zur Einrichtung eines eigenen Social-Media-Kanals, um weitere Zielgruppen zu erreichen und zu informieren, wurde der Instagram-Kanal „qm_mathildenviertel“ eingerichtet.

Zu (c): Nach Kündigung und Abriss eines alteingesessenen Schreinereibetriebs in der Mathildenstraße wurde Anfang des Jahres 2023 mit der Baumaßnahme für einen mehrstöckigen Wohnungsbau begonnen. Das führte zum Teil zu Unmut bei der Anrainenden. Insbesondere ging es hierbei um Lärm- und Verkehrsbehinderungen. Das Quartiersmanagement hat daraufhin den Investor „Amadeus Group“ eingeladen, um über die Baumaßnahme zu informieren und Fragen zu beantworten.

Zu (d): Anfrage der MainArbeit-Kommunales Jobcenter Offenbach, einen themenspezifischen Rundgang für Mitarbeitende durchzuführen.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement.

Instrumente und Methoden, Ablauf, Öffentlichkeitsarbeit:

Zu (a): Recherche-Beispiele aus der Praxis, Konzeption, Eruiierung Themen, Kategorien und Datenerfassungsmethoden, Entwicklung von zwei Fragebögen-Varianten (Fragebogen für Institutionen, Fragebogen für Privatpersonen), Streuung der Fragebögen in den Netzwerken, Interviews mit Privatpersonen im Rahmen von Veranstaltungen, Auswertung der bislang erhaltenen Fragebögen.

Zu (b) Einrichtung und kontinuierliche Pflege eines Instagram-Kanals. Hinweise auf den Kanal über Aushänge in den Schaufenstern des Stadtteilbüros und in den Netzwerken.

Zu (c) Aufnahme Beschwerden und Fragen von den Anrainenden, Kontaktaufnahme mit Investor „Amadeus Group“, Terminabstimmung, Einholung zusätzlicher Informationen vom Straßenverkehrsamt, Vorbereitung und Begleitung des Vortrags, weiterhin Schnittstelle zwischen Quartiersbewohnenden und Investor für aufkommende Fragen.

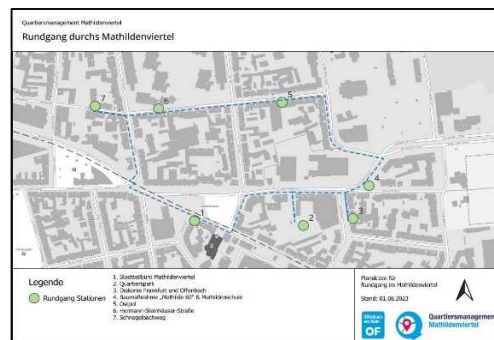
Zu (d) Abstimmung Termin und Interessensschwerpunkte mit MainArbeit, Konzeption Rundgang und Plandarstellung, Vorbereitung und Durchführung des Rundgangs.



Instagram-Kanal des Quartiersmanagements Mathildenviertel.
Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Instagram-Kanal des Quartiersmanagements Mathildenviertel. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Plandarstellung Rundgang.
Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

Ergebnis:

Zu (a) Geringer Rücklauf an ausgefüllten Fragebögen von Institutionen. 25 Fragebögen von Privatpersonen wurden ausgewertet.

Zu (b) Der Instagram-Kanal verzeichnete Ende 2023 rund 300 Follower. Die Ankündigungen des Quartiersmanagements werden geliked und geteilt und konnten dadurch breitere Streuungsradien gewinnen. Aus Gesprächen mit Veranstaltungsbesuchenden und weiteren Akteurinnen und Akteuren geht hervor, dass diese ihre Informationen durch Instagram-Ankündigungen gewonnen haben.

Zu (c) Investor hat die Baumaßnahme vorgestellt und alle Fragen, die während seines Vortrags gestellt wurden, beantwortet. Quartiersmanagement nimmt Schnittstellenfunktion für weitere aufkommende Fragen und/oder Beschwerden ein. Seither sind keine Fragen oder Beschwerden mehr eingegangen.

Zu (d) Es haben elf Mitarbeitende der MainArbeit an dem Rundgang teilgenommen.

Weitere Planungen:

Zu (a) Fortführung und Fertigstellung 2024.

Zu (b) Der Kanal soll 2024 weiter ausgebaut und genutzt werden.

Zu (c) Bedarfsweise Fortführung der Schnittstellenfunktion des Quartiersmanagements bei weiteren aufkommenden Fragen rund um die Baumaßnahme im Jahr 2024.

Zu (d) Fortführung im Jahr 2024 auf Anfrage.

Projekt/Aktivität: Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum

- (a) Runder Tisch Innenstadt (6 x Termine);
- (b) Organisation und Moderation eines Vernetzungstreffens „AG Mainpark“, am 25.01.2023;
- (c) Unterstützung/Begleitung „Barrierefreiheits-Check“ im Mathildenviertel, am 27.01.2023;
- (d) Teilnahme am stadtweiten Frühjahrsputz, am 25.03.2023;
- (e) Organisation und Moderation einer Arbeitsgruppe „AG Sauberer Quartierspark“, zur gemeinsamen Eruierung der Problemlage und Entwicklung von Lösungsansätzen. Termin fand am 25.02.2023 statt;
- (f) Müllsammelaktion mit Mathildenschule im Quartierspark, am 12.06.2023;
- (g) Spiegelung, Austausch und Unterstützung Stabstelle Sauberes Offenbach, Ordnungsamt, Stadtpolizei und ESO (bedarfsweise);
- (h) Austausch und Sensibilisierung Nachbarschaften an neuralgischen Standorten und Anregung zur kontinuierlichen Nutzung des Mängelmelders: Austraße, Mathildenstraße/ Wen-dehammer, Quartierspark, Mainpark, Friedhofstraße (bedarfsweise);

- (i) Weitergabe Standorte zur Beobachtung und ggf. Routenanpassung an Rundgänger (bedarfsweise);
- (j) Austausch Ordnungsamt zu Problemliegenschaften (bedarfsweise);
- (k) Leerstand Gewerbeimmobilien.

Ziel:

Verbesserung der Wahrnehmung und Ordnung von neuralgischen Standorten mit aufkommenden Müll-, Lärm, Verkehrsproblemen, Erhöhung der Hemmschwelle zur Vermüllung, Sensibilisierung Wohnumfeld. Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, insbesondere an Standorten wo es zu Müll, Lärm und/oder Verkehrsbehinderungen kommt.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: Ordnungsamt, Stadtpolizei, Stabsstelle Sauberes Offenbach, Referat Stadtgrün/Stadtgestaltung, Straßenverkehrsamt, ESO-Qualitätssicherung, Freiwilligenzentrum, Rundgänger, Wohnungseigentümergeinschaft und Hausverwaltung Mainpark, Mathildenschule, REWE (Güler), Hausverwaltung Karree 17 und Anwohnende.

Instrumente und Methoden, Ablauf: Aufnahme von Beschwerden (im Runden Tisch, Sprechstunden oder Direktansprache), Kontaktaufnahme zu Anrainenden (Eigentümer, Hausverwaltungen, Gewerbetreibende, Bewohnerinnen und Bewohner), Kontaktaufnahme zu ESO und Ordnungsamt, Stabsstelle Sauberes Offenbach, Entwicklung Lösungsansätze oder Handlungsempfehlungen (**zu (e)**), bedarfsweise Einrichtung einer Arbeitsgruppe (zu (b) und (e)), Organisation Müllsammelaktion(en)(zu (d) und (f)), Ausstattung der Bewohnerinnen und Bewohner mit Müllsammelwerkzeug, Standortbesichtigung und Fotodokumentation.

Neuralgische Problemstandorte 2023:

- Mathildenstraße/Wendehammer (Müll, Lärm, Verkehrsbehinderung): Sensibilisierung Nachbarschaft (Anwohner*innen und Gewerbetreibender) und Anregung illegale Ablagerungen direkt an den Mängelmelder abzusetzen, Beobachtung und Berichterstattung durch Rundgänger. Durch das Aufstellen eines Parklets durch einen anrainenden Gewerbetreibenden kam es bereits im Jahr 2022 zusätzlich zu Lärmbelästigungen und Verkehrsbehinderungen, dies wurde im Jahr 2023 rückgebaut. Verbesserung nach Fertigstellung der Baumaßnahme „Mathilde 60“ zu erwarten.
- Quartierspark (Müll, Lärm, wildes Urinieren, Schmierereien): kontinuierliche Meldungen im Runden Tisch seit dem Jahr 2019, Beobachtung und Berichterstattung durch Rundgänger, Vernetzung durch „AG Sauberer Quartierspark“, Leerungsturnus wurde im Jahr 2022 bereits erhöht und ein zusätzlicher Abfalleimer im Bereich der Bushaltestelle aufgestellt, Aushang durch Quartiersmanagement zu öffentlichen Toiletten in der Umgebung erneuert. In Kooperation mit Stabsstelle Sauberes Offenbach und Mathildenschule eine Müllsammelaktion durchgeführt.
- Mainpark (Müll, Imageverbesserung): Vernetzungstreffen mit Bewohnenden und Hausverwaltung, Aufklärung zu Abfuhrmodalitäten mit den zuständigen Stellen rückversichert und gespiegelt, Auf unsere Anregung teilweise Teilnahme einzelner Bewohnender am Runden Tisch.
- Nördliche Friedhofstraße (Verkehrsbehinderungen): Meldung via Runder Tisch, stärkere Kontrolle veranlasst.
- Gastronomiebetrieb „Shisha-Lounge“, Berliner Straße 2 (Lärm): Aufnahme durch direkte Ansprache eines Eigentümers mehrerer Wohneinheiten, Austausch mit Ordnungsamt und Klärung Regelungen zum Gaststättenbetrieb, Rückmeldung Empfehlung an Eigentümer.

Öffentlichkeitsarbeit: Pressemitteilung zur Müllsammelaktion mit Mathildenschule und „AG Sauberer Quartierspark“, Plakat zu Frühjahrsputz, Instagram zur Streuung von Informationen der Stadt Offenbach zu Abfallthemen.



Müllsammelaktion mit Mathildenschule.
Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Frühjahrsputz im Mathildenviertel.
Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Plakat Frühjahrsputz. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

Ergebnis:

Die Sensibilisierung und Aktivierung engagierter Bewohnerinnen und Bewohner in den jeweiligen Nachbarschaften ist äußerst zufriedenstellend. Die Beobachtung der Standorte und der Austausch mit Anrainenden läuft kontinuierlich.

- Mathildenstraße/Wendehammer (Müll, Lärm, Verkehrsbehinderung): Sensibilisierung der Anwohnenden, Müllablagerungen zu beobachten und zu melden läuft gut, die Ruhestörungen konnten durch den Rückbau des Parklets verhindert werden.
- Quartierspark (Müll, Lärm, wildes Urinieren, Schmierereien): kontinuierliche Erhöhung des Leerungsturnus (täglich) wurde in den Sommermonaten umgesetzt und zusätzliche Abfallbehälter an Bushaltestelle/Nähe Zugang Quartierspark wurden errichtet. Das Arbeitsgruppentreffen fand großen Anklang und die darauffolgende Müllsammelaktion mit der Mathildenschule lief sehr gut. 25 Schülerinnen und Schüler haben sich beteiligt.
- Nördliche Friedhofstraße (Verkehrsbehinderungen): liegt im Erweiterungsbereich (B) für die neuen Bewohnerparkbezirke, die seit Anfang 2023 sukzessive umgesetzt wurden. Allerdings wird dennoch weiterhin fehlerhaftes Parkverhalten gemeldet.

Weitere Planungen:

Erneutes Treffen der „AG sauberer Quartierspark“ avisiert, um Ergebnisse (Verbesserung/Verschlechterung) zu evaluieren und die Möglichkeit der Einbindung der „Umwelt AG“/ Mathildenschule in weitere Maßnahmen zu prüfen. Teilnahme an stadtweiten Müllsammelaktionen und Unterstützung der geplanten Sperrmüllkampagne. Gegebenenfalls quartiersübergreifende Aktion zum Thema Abfallvermeidung.

Zu (j) Problemliegenschaften: Kontinuierliche Aktualisierung des Ist-Zustands. Kontinuierlicher Austausch mit Ordnungsamt, Stadtplanungsamt u.a.

Zu (k) Gewerbeimmobilien/Leerstand: Spiegelung und Austausch der Ergebnisse aus Bestandsaufnahme zu leerstehenden Gewerbeimmobilien mit dem Amt für Wirtschaftsförderung.

Projekt/Aktivität: Jugendbeteiligungs-Kreativ-Workshops

- (a) Kunst und Musikworkshop „Wind-Spiel“: jeweils von 14 bis 17 Uhr am 22.07., 23.07., 29.07., 30.07., 05.08., 06.08.2023 (Sommerferien), auf dem Mathildenplatz;
- (b) Comic Zine-Workshop mit Schaufensterausstellung: jeweils von 11 bis 17 Uhr am 21.08. - 26.08.2023 (Sommerferien); 23.10. - 29.10.2023 (Herbstferien) auf dem Mathildenplatz oder bei schlechtem Wetter im Stadtbüro. Ergebnispräsentation als Schaufensterausstellung als Beitrag der Reihe „Kunst im und aus dem Quartier“ am 29.10.2023;
- (c) StadtBauKasten Projektpräsentation und partizipative Ausstellung: 23.02. bis Ende Mai 2023.

Ziel:

Beteiligung und Sensibilisierung Jugendlicher zu gesellschaftsrelevanten Fragestellungen im Themenfeld Umwelt und Nachhaltigkeit, ihren Vorstellungen zum Leben in ihrer Zukunft und in Offenbach.

Anlass/Hintergrund, Synergien: Jugendbeteiligungs-Workshop-Angebote während der Schulferien haben sich mittlerweile auf dem Mathildenplatz etabliert und werden von den benachbarten Kindern, Jugendlichen und Eltern nachgefragt. Die Workshops sollen den Jugendlichen ermöglichen, sich in handlungsorientierten Lernfeldern jenseits von Schule entwickeln zu können. Die diesjährigen Workshop-Reihen wurden von Zwei verschiedenen Künstler*innen-Kollektiven durchgeführt.

Zu (a): Der Workshop wurde von einer dem Quartiersmanagement gut bekannten Gruppe von Kunstpädagoginnen und -pädagogen aus Frankfurt durchgeführt. Diese hat einen besonderen Fokus auf niederschwellige Vermittlungsmethoden. Sie arbeitet an anderen Standorten hauptsächlich mit Kindern und Jugendlichen aus Randgruppen, die sonst aufgrund von sprachlichen Barrieren kaum Zugang zum gesellschaftlichen Leben ihrer Altersgruppe haben.

Zu (b): Bereits seit dem Jahr 2021 wurden in Kooperation mit dem Künstler*innen-Kollektiv fem.circle Workshops durchgeführt. Die diesjährige Workshop-Reihe knüpft an die guten Erfahrungen mit dem Kollektiv an. Auf den guten Kontakten zu Kindern und Jugendlichen aus der Nachbarschaft konnte auch in diesem Jahr aufgebaut und weitere teilnehmende Kinder und Jugendliche gewonnen werden. Die Workshop-Reihe fand überwiegend auf dem Mathildenplatz statt und sorgte für eine Verstärkung von partizipativen Ferienangeboten, mit dem positiven Begleiteffekt der Belebung des Mathildenplatzes als Herzstück kreativen Treibens im Quartier.

Zu (c): Das Jugendbeteiligungsprojekt StadtBauKasten wurde bereits 2022 mit der Mathildenschule unabhängig vom Quartiersmanagement durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Stadtteilbüro und im Schaufenster präsentiert. Diese Präsentation mit dazugehöriger partizipativer Ausstellung wurde durch das Quartiersmanagement angeleitet und begleitet.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: Zu (a): Vier Kunst- und Musikpädagoginnen und -pädagogen der Kunst- und Musikwerkstatt Praunheim, Kinder- und Jugendliche aus dem Mathildenviertel sowie Besuchende des „Platz der guten Laune“-Sommerferienprogramms. Der Workshop wurde gefördert durch den „Bundesverband für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.“ im Rahmen des Programms „Künste öffnen Welten“. Zu (b): Zwei Künstlerinnen aus dem Mathildenviertel (Kollektiv fem.circle), Kinder und Jugendliche aus dem Mathildenviertel, insbesondere der unmittelbaren Nachbarschaft des Stadtteilbüros. Die Workshops wurden in Kooperation mit dem Klingspormuseum durchgeführt und gefördert durch „Mainland Zeit für Zukunft“, „Kultur macht stark“ und das „Bundesministerium für Bildung und Forschung“.

Zu (c): Zwei Offenbacher Künstler*innen, KunstAG der Mathildenschule, Kinder- und Jugendparlament, Ordnungsamt, Besuchende Jung und Alt, gefördert von der „Partnerschaft für Demokratie Stadt Offenbach“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Landesprogramms „Hessen - aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Instrumente und Methoden, Ablauf: Zu (a) und (b): Kooperationsvereinbarung mit den Künstlerinnen und Kunstpädagoginnen und -pädagogen, Klärung Materialbedarf, Terminabstimmungen für die Workshops und Ergebnispräsentation (als Schaufensterausstellung), Akquisition für Teilnehmende über Runder Tisch Innenstadt, Jugendhilfe an der Mathildenschule, Kinder- und Jugendparlament, KJK-Sandgasse sowie Direktansprache im nachbarschaftlichen Kontaktnetzwerk, Öffentlichkeitsarbeit, Fotodokumentation. Zu (c): Abstimmungen rund um die Ausstellungsbegleitung.

Öffentlichkeitsarbeit: Plakataushänge, Pressemeldungen des Quartiersmanagements in Abstimmung mit den Beteiligten, Social Media durch Nutzung des Instagram-Accounts (a und b), Pressemeldungen.

Synergieeffekte: Niederschwellige Sensibilisierung für Jugendliche zur künstlerisch-ästhetischen Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themenbereichen sowie ihrem Stadt- und Lebensraum. Stärkung der Jugendlichen in ihrer Selbstwirksamkeit, Belebung des Mathildenplatzes durch Schaffung eines Begegnungsortes, Vernetzung Jugendliche im Quartier, Vernetzung und Kooperationen im Quartier, Ergebnispräsentation als Schaufenster-Ausstellungen als Beitrag der Reihe „Kunst im und aus dem Quartier“ im Stadtteilbüro.



Plakat „Wind-Spiel“ Kunst- und Musikworkshop. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Plakat Comic Zine Workshop. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel (Instagram) / Fem.Circle



Plakat Ausstellung StadtBauKasten. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

Ergebnis:

Die Kollektive verstehen es, Kinder und Jugendliche sehr gut einzubinden und sie in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken. Der Mathildenplatz konnte durch die beiden Workshops in seiner Funktion als Treffpunkt kreativen Schaffens weiter etabliert werden. Das Ziel wurde erreicht. Die Entwicklung des Workshop-Formats mit den Künstlerinnen lief engagiert und reibungslos. Allen Beteiligten haben die Workshops viel Spaß gemacht. Die Ergebnisse aus Workshop A hätten auch Beiträge des 1001-Upcycling-Wettbewerbs sein können, allerdings wollten alle Teilnehmenden ihre Werke direkt mit nach Hause nehmen. Eine der Künstlerinnen ist nun auch für die Offenbacher Wetter- und Klimawerkstatt tätig. Die von ihr dort durchgeführten Jugendangebote werden in der Folge vermehrt von Teilnehmenden der Workshops aus dem Mathildenviertel besucht, sodass hier eine Verbindung zu freiwilligen kreativen Freizeitangeboten im weiteren Stadtgebiet geschaffen werden konnte.

Zu (c): Auch die Zusammenarbeit mit den beiden Projektleiterinnen des „StadtBauKastens“ lief sehr gut. Das Quartiersmanagement hat hier eine frühzeitigere Beteiligung gewünscht, sollte es zur Fortsetzung des Projekts kommen.

Weitere Planungen:

Fortsetzung im Jahr 2024 geplant. Mit den Kunstpädagoginnen und -pädagogen laufen bereits Gespräche zur Durchführung von Upcycling-Kunst- und Musikworkshops als quartiersübergreifendes Angebot im nächsten Jahr. Das Künstler*innenkollektiv fem.circle befindet sich derzeit in Vereinsgründung und wird hierbei im Jahr 2024 durch das Quartiersmanagement unterstützt und begleitet. Ziel des Vereins soll u.a. sein, unkompliziertere Fördermittelakquisition für die Installation eines wöchentlich stattfindenden Angebots zu gewährleisten.

Projekt/Aktivität: Mathildenplatzfest „Unser Wohnzimmer“ am 01.07.2023

Ziel:

Ausrichtung eines Stadtteilstes mit breiter Angebotsvielfalt zur Förderung des sozialen und kulturellen Zusammenhalts und der Vernetzung im Quartier.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: Verein Bulgaren in Offenbach, St. Marienkirche, Jugendhilfe an der Schule, Hebammen, Radentscheid, Institut f. Bildung und Sicherheit, AWO, Bahai Gemeinde, Freizeitkünstler, Lebensmittelrettung), Sing- und Tanzaufführung der Kita im Zion, Mitmachtanz der Kita 04, Musikgruppen der Mathildenschule, Musikgruppe „RAIR“. Neu dabei: DJ-Team aus der Friedrichstraße, Offenbacher Wetterwerkstatt mit Kreativangebot, Infostand der ESO – Abfallberatung, koreanischer Verein „ich halte Dich“, Soccer-Mobil (auf dem benachbarten Mathildenschulhof) mit Siegerehrung.

Instrumente und Methoden, Ablauf: Aktivierung aktiver Personen durch Aufruf zur Anmeldung über Runden Tisch und Plakataushang im Schaufenster, Programmerstellung (Informationsstände, Kreativangebote, kulinarische Angebote, Bühnenprogramm), Abstimmungen Material und Technikbedarf, Klärung Genehmigungen inkl. Antrag Halteverbotszone, Auf- und Abbau-Helfer*innen-Koordination,

Öffentlichkeitsarbeit: Aufruf über Runden Tisch und Verteiler Nutzungsgruppen des Stadtteilbüros sowie Kontakte aus der Festplanung 2022, Aufruf Aushang „Safe the Date“ und persönliche Ansprache, Plakat, Pressemeldung, Bewerbung und Begleitung via Instagram, social-media-Beauftragte aus Jugendkontakten, Zusammenstellung Informationen für die Eröffnungsrede von Sozialdezernenten Martin Wilhelm, Zusammenstellung Fotodokumentationen zu Projekten und Maßnahmen des Quartiersmanagements für Infostand des Quartiersmanagements, Vorbereitung Aushänge für Infostand des Quartiersmanagements, Fotodokumentation im Nachgang, Offenbach Post hat über das Fest berichtet.



Mathildenplatzfest. Quelle Quartiersmanagement Mathildenviertel



Mathildenplatzfest. Quelle Quartiersmanagement Mathildenviertel



Plakat Mathildenplatzfest. Quelle Quartiersmanagement Mathildenviertel

Ergebnis:

Das Mathildenplatzfest konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die Resonanz der Besuchenden (schätzungsweise 500 Besucherinnen und Besucher im Verlauf des Veranstaltungszeitraums) war sehr positiv. Sehr gute und verlässliche Auf- und Abbauhelfer durch Netzwerk akquiriert. Eine erneute Durchführung und Teilnahme im nächsten Jahr wird gewünscht. Zusätzlich konnten auf diese Weise bestehende Kontakte vertieft sowie neue Kontakte geknüpft werden. Leider ist eine geliehene Biertischgarnitur der St. Marienkirche verschwunden und musste ersetzt werden. Die neuen Teilnehmenden aus der Nachbarschaft wurden fortan in weitere Maßnahmen einbezogen.

Weitere Planungen:

Auch im nächsten Jahr wird das Mathildenplatzfest einen zentralen Platz in der Jahresplanung einnehmen. Hierbei kann auf Erfahrungen und dem bestehenden Netzwerk aus den vergangenen Jahren aufgebaut werden.

Projekt/Aktivität: (a) Nikolausfest am 06.12.2023 und Opferfest (b) am 05.07.2023 auf dem Mathildenplatz

Ziel:

Förderung von niederschwelligem, kostenfreien, sozialen und kulturellen Veranstaltungsformaten insbesondere für gesellschaftliche Randgruppen, Sichtbarmachung von Hilfe vor Ort, Kennenlernen von Bräuchen, Ritualen und Festen und dabei Vernetzung von Sozialen Kooperationen im Quartier.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: Zu (a): Caritas Straßenambulanz, Diakonie Offenbach/Frankfurt, Regionalkantor Bistum Mainz, Aktive Personen aus der Nachbarschaft, ELMO, EhAP*//.

Zu (b): AWO (Betreutes Wohnen, Sozialstation sowie Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer), VHS-Kursleiterinnen und Teilnehmende, ev. Kita im Zion.

Instrumente und Methoden, Ablauf: Zu (a) und (b): Durchführung von mehreren Planungstreffen mit den beteiligten Trägern und Akteuren, Akquisition neuer weiterer aktiver Personen, Klärung Genehmigungen, Koordination Programmablauf, Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit den Beteiligten, Verteilung Plakate, Abstimmungen Material und Technikbedarf, Koordination Leihgaben (Material und Möblierung), Unterstützung bei Päckchen Packen, Abstimmungen zur Eröffnungsrede von Sozialdezernent Martin Wilhelm, Auf- und Abbau, Veranstaltungsbetreuung.

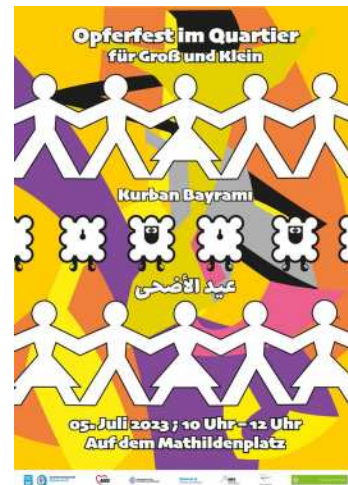
Öffentlichkeitsarbeit: Zu (a) und (b): Plakat und Pressemeldungen, persönliche Ansprache, Zusammenstellung Information zum Programm und Danksagungen für die Eröffnungsworte von Sozialdezernent Martin Wilhelm, Social-Media-Kanal, Streuung über Runder Tisch.



Plakat Nikolaus, Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Nikolaus auf Mathildenplatz, Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Plakat Opferfest, Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

Ergebnis:

Zu (a): Es konnte vielen Kindern eine Freude gemacht werden, rund 120 Geschenktütchen wurden verteilt. Die Besuchenden kamen wie im vergangenen Jahr überwiegend aus dem südosteuropäischen Raum, aber auch aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Der Regionalkantor konnte auf ein breites Liedgut-Repertoire zurückgreifen und damit mehrere Besuchende zum Mitsingen rumänischer, bulgarischer und deutscher Weihnachtslieder gewinnen. Sehr gutes Feedback von den Projektbeteiligten zu Organisation und Ablauf.

Zu (b): Das Kurban-Opferfest wurde zum ersten Mal auf dem Mathildenplatz gefeiert. Die Kooperation und Absprachen mit AWO und ev. Kita im Zion liefen reibungslos. Auch Kita 04 hat spontan teilgenommen. Teilnehmende der niederschweligen Deutschkurse haben ein sehr üppiges Buffet vorbereitet.

Weitere Planungen:

Zu (a): Die Nikolaus-Aktion auf dem Mathildenplatz wird auch im kommenden Jahr einen festen Platz in der Jahresplanung einnehmen und somit weiter verstetigt. Der Regionalkantor ist interessiert an weiteren neuen musikalischen Angeboten im Quartier.

Zu (b): Aus der guten Zusammenarbeit hat sich ein Netzwerk gebildet und um weitere Institutionen erweitert. Netzwerk wird sich im Jahr 2024 treffen und ein weiteres Veranstaltungsformat entwickeln.

Projekt/Aktivität: „Platz der guten Laune“(a) / Nachbarschaftsbar im Advent (b)

(a) An fünf Sonntagen in den Sommerferien, 23.07., 30.07., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.2023, jeweils von 16 bis 22 Uhr;

(b) Am 08., 15., 22.12.2023, jeweils von 16 bis 22 Uhr.

Ziel:

Etablierung, Unterstützung und Förderung kultureller Angebote im Quartier und Förderung der Vernetzungen, Etablierung des Mathildenplatzes als Begegnungsort, gemeinsame Entwicklung partizipativer Freizeitangebote.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: Aktive Personen aus der Nachbarschaft, wechselnde DJs und Live-Musiker, wechselndes kulinarisches Angebot von stadtweiten Kochgruppen und Nachbarschaft, HfG/und:international, Yoga-Angebot, Tai-Chi-Angebot, Tischtennisturnier, Zeichenworkshop für alle Altersgruppen, Upcycling-Workshop für Kinder, Selbstgemachte Töpferware.

Instrumente und Methoden, Ablauf: Übertragung Hauptverantwortung an eine Person aus dem Nachbarschaftsnetzwerk, Absprachen zu Nutzungsregelungen, Material und Technik, Genehmigungen, gemeinsame Programmentwicklung und Vernetzung mit weiteren Aktiven, zum Teil sehr kurzfristige Klärung aller benötigter Utensilien für die verschiedenen Angebote.

Öffentlichkeitsarbeit: Zu (a): Bewerbung durch Pressemeldung, Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit durch Aushänge und Ankündigung im Verteiler und auf Instagram sowie direkte Ansprache in den Netzwerken, u.a. Runder Tisch und „Nachbär“-WhatsApp-Gruppe.

Synergieeffekte: Vernetzung und Kooperationen, Belebung Mathildenplatz in den Abendstunden, Unterstützung Kulturveranstaltungen.

zeichenzirkel_darmstadt Wunderbare Vibes bei der ersten Zeichenzirkel-Sommeredition auf dem »Platz der guten Laune«-Festival in Offenbach ❤️

Fetten Respekt an @qm_mathildenviertel und @ouernational.lunki für's Schaffen dieses willkommenheißen Wohlfühlortes – so geht gelungene Stadtteilarbeit für alle!

Feedback einer beteiligten Initiative.
Quelle: Instagram Zeichenzirkel vom 16.08.2023



Plakataushang. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Instagram. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

Ergebnis:

Das Programm entwickelte sich relativ offen und es wurden im Laufe der Wochen weitere Angebote für das Format gefunden. Der Hauptverantwortliche wohnt über dem Stadtteilbüro, ist sehr zuverlässig und umgänglich. Programmänderungen oder -erweiterungen wurden kontinuierlich kommuniziert. Feedback Dritter durchweg positiv, wie ein Feedback-Kommentar einer am Programm teilgenommenen Gruppe vom 16.08.2023 bestätigt (Siehe Bild 1). Für die Besuchenden unangenehm und auch nicht nachvollziehbar waren zwei Kontrollen der Stadtpolizei zur Überprüfung der Genehmigung.

Weitere Planungen:

Fortführung und Verstetigung im Jahr 2024 avisiert.

Projekt/Aktivität: Après Midi

Jeweils freitags von 17 bis 22 Uhr von April bis November auf dem Mathildenplatz.

Ziel:

Belebung des Mathildenplatzes in den Abendstunden durch Gastronomie-Angebot mit wechselndem Programm (Musik, Kunst und Kulinarik).

Anlass/Hintergrund: Etablierung des Mathildenplatzes als zentraler Treffpunkt, Ort der Begegnung und des Austauschs.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement, Le Midi. Weitere Beteiligte: Musikerinnen und Musiker sowie Künstlerinnen und Künstler aus dem Quartier.

Instrumente/Methoden: Antragswesen, Bereitstellung von Lagermöglichkeiten, Anpassung Preise, Absprachen Technik und gegebenenfalls weiterer Unterstützungsbedarfe.

Öffentlichkeitsarbeit: Social Media, Runder Tisch Mathildenviertel.



open string band, Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



open-Air-Ausstellung, Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

facebook

Anmelden

Après
Midi

Ankündigung, Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

Ergebnis:

Die Verantwortung für dieses Format wurde von BLiO an das Quartiersmanagement übergeben. Eine Preisanpassung konnte in Absprache mit dem Quartiersmanagement umgesetzt werden. Das Angebot (Essen, Getränke, Live-Musik) wird gut angenommen und hat sich im Laufe des Sommers zu einem beliebten Treffpunkt für die Nachbarschaft und sogar mittlerweile auch für Menschen aus Frankfurt entwickelt.

Weitere Planungen:

Fortsetzung 2024 geplant.

Projekt/Aktivität: Konzeption, Unterstützung, Begleitung stadtweiter Aktionen

- (a) „Engagierte Stadt“ – Pflanzaktion „Grüne Oase – gemeinsam für eine blühende Hermann-Steinhäuser-Straße“, am 09.07.2023;
- (b) „grenzenlos fit“ / inklusive Sportwoche – Bewegungsangebot für Behinderte „Dehnen, Stretch und Yoga“, am 13.07.2023;
- (c) „wheel map“-Rundgang zur Überprüfung der Barrierefreiheit, am 27.01.2023;
- (d) „Orange City“/Gegen Gewalt an Frauen – Teilnahme mit Quartiersmanagement Mathildenviertel, vom 25.11.-10.12.2023.

Ziel:

Teilnahme an stadtweiten Aktionstagen zur Aktivierung, Unterstützung und Etablierung nachbarschaftlichen Engagements, Stärkung der Vernetzung im Quartier, Einbindung in sinnvolle und Gemeinschaftsgefühl fördernde Aktionen, die Spaß machen, auf städtebauliche und/oder gesellschaftliche Missstände im öffentlichen Raum aufmerksam machen, gegebenenfalls Randgruppen einbinden und am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen sowie für die Aufwertung des Wohnumfelds sensibilisieren.

Anlass/Hintergrund/Synergieeffekte: Zu (a): Seit dem Jahr 2022 unterstützt und begleitet das Quartiersmanagement eine engagierte Hausgemeinschaft aus der Hermann-Steinhäuser-Straße (HSS) bei der Vernetzung und Ideenentwicklung zur Schaffung von Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum der HSS. Zum Mit-Mach-Tag wurde mit der Umsetzung einer ersten Aktion zur Schaffung einer „grünen Oase“ gestartet.

Zu (b): Da sich das Quartiersmanagement darum bemüht, ein niederschwelliges bewegungsförderndes Angebot für Menschen mit Behinderungen und/oder ältere Menschen im Mathildenviertel zu etablieren, konnte mit der Teilnahme an der inklusiven Sportwoche eine gute Möglichkeit geschaffen werden, zu evaluieren, ob Interesse an einem Angebot dieser Art besteht.

Zu (c): Das Freiwilligenzentrum Offenbach (FzOF) führt stadtweit regelmäßig Rundgänge zur Überprüfung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und den Zugangsbereichen zum lokalen Gewerbe durch.

Zu (d): Seit dem Jahr 2021 Teilnahme an der stadtweiten Aktion zur Sichtbarmachung und Sensibilisierung zum Thema Gewalt gegen Frauen.



Ankündigung des FzOF/Facebook, Quelle: Stadt Offenbach



Pflanzaktion Hermann-Steinhäuser-Str. (Instagram), Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Plakat Inklusive Sportwoche, Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: Zu (a): Bewohnende der Hermann-Steinhäuser-Straße (HSS), Freiwilligenzentrum Offenbach. Zu (b): Sportamt Offenbach, Yoga-Lehrerin, Inklusive Wohngruppe der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD), Besuche. Zu (c): Freiwilligenzentrum, Bewohnende. Zu (d): Frauenbüro der Stadt Offenbach.

Instrumente und Methoden, Ablauf, Öffentlichkeitsarbeit:

Zu (a): Durch Aufruf zur Beteiligung vom FzOF mehrere Termine mit Bewohnenden der HSS und Eruiierung weiterer potenzieller Interessierter, gemeinsame Ideenentwicklung zur Bepflanzung einer Baumscheibe, Klärung Pflanzungen mit ESO und BLiO, Standortbestimmung nach Prüfung Sichtachsen zwecks sozialer Kontrolle und Bewässerungsmöglichkeiten, Abstimmung Aktionsrahmen und -Zeitraum mit Bewohnenden, Anmeldung zur Aktion, Recherche geeigneter, robuster Pflanztypen, Klärung Materialbedarf für die Aktion, Koordination Gartengeräte und Finanzierung Pflanzen und Erde durch Quartiersmanagement, Antrag Halteverbotszone, Abstimmungen Material und Technikbedarf, Abstimmungen zu Flyer (gestaltet durch einen Bewohner) zur Bewerbung in der Nachbarschaft und auf Social Media (Instagram), Pressemeldung durch Quartiersmanagement, Übernahme der Druckkosten von Flyern.

Zu (b): Abstimmungen mit den Betreuenden der inklusiven Wohngruppen in der Gerbersstraße (NRD) zur Kooperation, Beauftragung zertifizierte Yoga-Lehrerin mit besonderem Fokus auf beeinträchtigte Menschen, Abstimmung Zeitrahmen und Anmeldemodalitäten, Anmeldung zur stadtweiten Aktion, Klärung Versicherung und Material, Layout und Druck Plakat, Pressemeldung und Bewerbung in Netzwerken.

Zu (c): Terminabstimmung mit FzOF für Rundgang zum Barrierefrei-Check, Bewerbung und Begleitung der Aktion.

Zu (d): Anmeldung des Quartiersmanagements beim Frauenbüro, Anschaffung orangefarbener Glühbirnen, Programmierung Zeitschaltuhren und Information an nutzende Gruppen.

Ergebnis:

Zu (a): Trotz geringer Anmeldungen war das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner positiv. Während der Aktion haben sich weitere Personen aus der Nachbarschaft spontan angeschlossen, um insbesondere bei der Verpflegung zu unterstützen. Am Aktionstag war es sehr heiß und der zu bearbeitende Boden extrem verwurzelt und vertrocknet, sodass sich, trotz gewissenhaften Gießens im Anschluss an die Aktion, die Bepflanzung leider nicht dauerhaft etablieren konnte.

Zu (b): An dem inklusiven Angebot im Stadtteilbüro haben acht bis zehn Frauen mit und ohne Behinderung teilgenommen. Die zertifizierte Yoga-Lehrerin ging sehr sensibel und feinfühlig auf die jeweiligen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen ein. Hohe Nachfrage der Teilnehmenden nach einer Verstetigung des Angebots.

Zu (c): Den acht Teilnehmenden hat der Rundgang viel Spaß gemacht und man merkte, dass es ist ihnen besonders wichtig ist, sich zu bewegen und sich dabei aktiv für das Wohnumfeld einzusetzen.

Zu (d): Dauerhafte Sichtbarkeit der orangen Beleuchtung über den gesamten Aktionszeitraum.

Weitere Planungen:

Auch für das Jahr 2024 ist die Teilnahme an stadtweiten Aktionen geplant. Auf den bestehenden Kontakten kann sehr gut aufgebaut werden.

Zu (a): Die Hausgemeinschaft interessiert sich für weitere Aktionen zur Schaffung von Aufenthaltsqualitäten in ihrem Wohnumfeld, Die Gruppe soll weiter unterstützt und begleitet werden mit dem Ziel, das Engagement der Akteurinnen und Akteure zu verstetigen. Und weitere Aktionen zur Aufwertung des Wohnumfelds auf den Weg zu bringen. Unterstützung bei der Vernetzung mit weiteren Anrainenden und benachbarten Institutionen (z.B. Ostpol) sowie interessensspezifischen Kontaktpersonen bei der Stadt (Referat Stadtgrün und Stadtgestaltung) und Stadtbiotop.

Zu (b): Erneute Teilnahme an der inklusiven Sportwoche 2024. Darüber hinaus Klärung zur Finanzierung eines Bewegungsangebots im Stadtteilbüro in regelmäßigem Turnus.

Projekt/Aktivität: Fortführung des Veranstaltungsformats „Kunst im und aus dem Quartier“

(a) Schaufensterausstellungen, am 23.02. - 31.05., 29.10., 01.11., 01.12.2023;

(b) Himmelanalyse auf dem Mathildenplatz, am 01. und 02.07.2023;

(c) weitere kulturelle Aktivitäten im Rahmen von après midi, Platz der guten Laune, Himmelanalyse vom 01.07. - 02.07.2023, Boule-Turnier mit dem IB, am 29.06.2023.

Ziel:

Künstlerische Aktivitäten im Quartier für die Öffentlichkeit sichtbar machen, Wertschätzung durch öffentliche Präsentation und Stärkung der Selbstwirksamkeit bei den Teilnehmenden von Kreativangeboten, Etablierung und Förderung kultureller Angebote im Quartier, Fortführung Veranstaltungsformat zur öffentlichen Präsentation künstlerischer Auseinandersetzungen mit relevanten gesellschaftlichen Themen, Belegung des Mathildenplatzes, Etablierung des Stadtteilbüros als Ort kreativen Austauschs, Treffpunkt und Präsentationsplattform.

Synergien: Vernetzung und Kooperationen im Mathildenviertel, Belegung Mathildenplatz und Etablierung als Treffpunkt auch in den Abendstunden, Förderung von Bewegungs- und Freizeitangeboten, Unterstützung Kulturveranstaltungen.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Weitere Beteiligte: Initiative Fem.Circle, Künstlerinnen und Künstler, Nutzende Gruppen des Stadtteilbüros (Offenbacher Freizeitkünstler e.V.),

Kinder und Jugendliche aus dem Mathildenviertel, Soziale Träger, Offenbacher Wetterwerkstatt, Bewohnende des Mathildenviertels.

Instrumente und Methoden, Ablauf: Vorgespräche und Terminabstimmungen, Klärung Material- und Technikbedarf, Klärung Finanzierung, Koordination Auf- und Abbau, Unterstützung bei Veranstaltungsvorbereitung, ggf. Vorbereitung Vernissage zu (a), Abstimmungen bei Plakaten und Pressemeldungen.

Öffentlichkeitsarbeit: Zu (a): Bewerbung durch Pressemeldung, Aushänge und Ankündigung im Verteiler und auf Social-Media, sowie direkte Ansprache in den Netzwerken und WhatsApp-Gruppen.



Boule-Turnier mit Klientinnen und Klienten des IB. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Schaufensterausstellung. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Kunstaussstellung auf Mathildenplatz. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

Ergebnis:

Die Präsentationen im Schaufenster des Stadtteilbüros und auf dem Mathildenplatz sind auf großen Zuspruch gestoßen und sind eine sehr gute Präsentationsform, um kreative Projekte direkt 24/7 in den öffentlichen Raum zu spiegeln. Mit der Ausstellungsreihe „Kunst im und aus dem Quartier“ hat das Quartiersmanagement ein attraktives Format etabliert, das den Standort zur Präsentation nutzt und so auch Passierende immer wieder zum Innehalten einlädt. Die Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten lief sehr kooperativ. Die Nachfrage nach Nutzung der Schaufenster hat sich stetig erhöht. Die ausgestellten Exponate aus den verschiedenen Workshop-Ergebnissen führen verstärkt dazu, dass kreative Angebote im Stadtteilbüro nachgefragt werden.

Weitere Planungen:

Im Jahr 2024 sollen weitere kulturelle und künstlerische Veranstaltungen im Quartier stattfinden und in den Schaufenstern präsentiert werden.

Projekt/Aktivität: Nachhaltige Lebensweisen

- (a) 1001-Mülligkeiten“, Ausschreibung am 01.04.2023, Abgabe am 25.09.2023, Preisverleihung am 01.11.2023;
- (b) Flohmarkt am 25.03.2023;
- (c) Kleidertausch am 03.09.2023;
- (d) Kochkurs am 18.11., 19.11., 20.11., 27.11.2023.

Ziel:

Sensibilisierung für nachhaltige Lebensweisen, ressourcenschonender Umgang, Förderung der Kreativität im behutsamen Umgang mit Abfall, Verschwendung von Textilien und Lebensmitteln.

Beschreibung:

Verantwortliche: Zu (a): Quartiersmanagement Mathildenviertel und Quartiersmanagement Lauterborn, zu (b) und (c) Quartiersmanagement Mathildenviertel, zu (d) Lebensmittelrettung e.V. **Weitere Beteiligte:** Zu (a): Stabstelle Sauberes Offenbach, Umweltamt, Kinder- und Jugendparlament, Kunst AG Mathildenschule, Vertretende der Kreativszene sowie eine Vertreterin der DM-Märkte Offenbach. Zu (d) Quartiersmanagement. Außerdem bei allen Maßnahmen: Bewohnerinnen und Bewohner des Mathildenviertels.

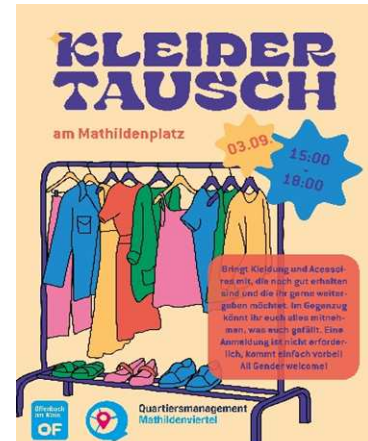
Instrumente und Methoden, Ablauf, Öffentlichkeitsarbeit: Zu (a): Konzeptentwicklung mit Quartiersmanagement Lauterborn, Fördermittelakquisition, Zusammenstellung und Akquisition von Jurymitgliedern, Layout, Druck und Verteilung Plakat und Flyer, Entwicklung und Pflege eines Online-Abstimmungstools, 2x Pressemeldung (Teilnahmeaufruf und Siegerehrung). Zu (b) und (c): Aufgreifen der Idee aus der Sprechstunde, eine Kleidertauschparty auf dem Mathildenplatz zu veranstalten, Terminierung und Absprachen zu Material und Technik mit einer Person aus nachbarschaftlichem Netzwerk, Aufruf zu benötigtem Material (Kleiderstangen, Kleiderbügel, Wäscheleinen, Deko) über Social Media Kanal (Instagram), Bewerbung der Veranstaltung über Nachbarschaftsgruppen (Emailverteiler und WhatsApp-Gruppen), Aushänge, Aufgabenverteilung, Layout Plakat und Pressemeldung, Instagram-Beitrag zu (a) und (c), Klärung und Aufteilung Materialbeschaffung, Betreuung Veranstaltung. Zu (d): Absprachen mit Kursleitung.



Plakat Upcycling Wettbewerb. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel



Siegerehrung Upcycling Wettbewerb. Quelle: Quartiersmanagement Lauterborn/Mathildenviertel



Plakat Kleidertausch. Quelle: Quartiersmanagement Mathildenviertel

Ergebnis:

Zu (a): Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen durch Anwohnende. Auszeichnung von zwei Teilnehmenden des Upcycling Wettbewerbs für ihre kreativen Ideen durch die Jury. Der DM-Drogeriemarkt Offenbach hat die Gewinner mit praktischen Alltagsartikeln aus seinem Nachhaltigkeitssortiment belohnt. Leider war die Beteiligung niedrig, so dass bei Neuplanungen von Maßnahmen dieser Art die Zielgruppe bereits im Vorfeld klarer definiert und die Wettbewerbsaufgabe zielgruppengerecht angepasst werden sollte.

Zu (b): Musste leider witterungsbedingt kurzfristig abgesagt werden.

Zu (c): Die erste Kleidertauschparty auf dem Mathildenplatz war sehr erfolgreich, die Nachfrage nach Wiederholung groß. Die Besuchenden haben aus unterschiedlichsten Interessens- und Bevölkerungsgruppen teilgenommen. Ein kleiner Kreis von Teilnehmenden hat sich bereits für die Mitorganisation einer Folgeveranstaltung bereit erklärt. Übrige Kleidungsstücke wurden in den Tagen nach der Veranstaltung von Besuchenden des Stadtteilbüros mitgenommen.

Weitere Planungen:

Zu (a): Zur Entwicklung einer quartiersübergreifenden Abfall-Sensibilisierungsmaßnahme (Workshop und / oder Wettbewerb) gibt es bereits erste Ideen. Ein Arbeitstreffen mit den weiteren Quartiersmanagement-Teams ist bereits in Planung (1. Quartal 2024). Die Ressourcen- und Abfallberatung der SOH soll hier eingebunden werden. Eine frühzeitige Ansprache und Einbindung bspw. der Umwelt-AG der Mathildenschule oder Anbindung an Ferienworkshop wird angestrebt.

Zu (b) und/oder (c): Kontaktaufnahme und Terminierung Kleidertausch und/oder Flohmarkt mit Nachbarschaftsgruppen ist für Anfang 2024 vorgesehen.

3.3 Stadtteilbüro

Öffnungszeiten/Schließzeiten wegen Urlaubs oder anderer Gründe

Das Stadtteilbüro in der Krafftstraße 29 ist montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 14 Uhr, seit Juni 2023 mittwochs von 11 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

- Ansprechpartnerin vor Ort: Dragana Reichert;
- Sprechstunde Quartiersmanagement: mittwochs 14 bis 16 Uhr, seit Juni 2023 16 bis 18 Uhr;
- Sommerschließzeiten 07.-18.08.2023, Winterschließzeiten 27.-29.12.2023.

Regelmäßige Gruppenangebote:

Regelmäßige Gruppenangebote	Durchschnittliche Frequenz
Bahai Gemeinde e.V.	2 x/Woche + ein Samstag im Monat
Marokkanische Frauengruppe e.V. (Neu)	1 x/Woche
Wohnverbund Untermain-Taunus Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie	2 x/Monat
Offenbacher Freizeitkünstler e.V.	1 x/Woche
Verein für Völkerverständigung Binodon Bangla e.V.	1 x/Woche
Geschichtswerkstatt Offenbach	1 x/Monat
Bulgaren in Offenbach e.V.	1 x/Woche
Radentscheid e.V.	1 x/Woche
SARA Kurdischer Frauenrat Offenbach e.V	1 x/Woche
Diakonisches Werk, WIR-Programm, Integrationsberatung	1 x/Woche
Bürgerhilfe-Offenbach-gemeinnütziger e.V. Formularhilfe	1 x/Woche
Initiative QFB OF Queerer Treff	1 x/Monat
Wir.Raum.OF	1 x/Monat
Sprechstunde SPD	1 x/Monat
VHS Offenbach	2 x/Woche
VPN Violence Prävention Network	1 x/Woche
„Meat&Eat“ Vernetzungsinitiative - Pakistanisches Frühstück (Neu)	2 x/Monat
„Offen queer Netzwerk“ der Aidshilfe Offenbach e.V. (Neu)	1 x/Monat
Improtheatergruppe OFF (Neu)	1 x/Monat
Summe Stunden	1.336 Std.

Einmalige Angebote

Einmalige Angebote
Deutsche-Lebensmittelrettung e.V. - Kochkurs für Kinder (Neu)

Kernthemen in den Sprechstunden des Quartiersmanagements:

- Austauschgespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Initiativen und Institutionen;
- Neue Angebotsideen zur Nutzung des Stadtteilbüros und Bespielung des Mathildenplatzes;
- Fragen nach Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements;
- Häufig gestellte Fragen: Formularhilfe (75x), Deutschkurs (35x), Migrationsberatung (30x), Private Nutzung (30x), Wegbeschreibungen (25x).

Sonstige Angebote im Stadtteilbüro:

- „Ausgabestelle“ für „Gelbe Säcke“;
- Auslagestelle für Informationsmaterial (sozial und kulturell);
- Offenes Bücherregal und Kinder-Brett-Spielothek;
- Druck und/oder Kopie von Formularen und Abfallkalender;

- Materiallager für Apres-Midi (Juni bis Ende November 2023);
- Refill-Station (Kostenfreies Trinkwasser);
- Nutzung der Toiletten;
- Schaufensterausstellungen;
- Jugendbeteiligungsworkshops;
- Nachbarschafts-Barabende und -Veranstaltungen;
- Batterie- und E-Schrott-Abgabemöglichkeit;
- Spielgeräte-Verleih.

3.4 Agenda für das Jahr 2024

Aufgestellt am 19.12.2023

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeiten Mo, Di, Do: 9 bis 14 Uhr, Mi: 11 bis 16 Uhr, Fr: 9 bis 13 Uhr; • Sprechstunde Quartiersmanagement Mi: 16 bis 18 Uhr; • Angebotsvielfalt / Nutzergruppen erhalten bzw. erweitern, insbesondere Ausbau institutioneller Angebote aus dem Quartier; • Vertragsverlängerungen / Vertragswesen; • Management Einnahmen-/ Ausgabensituation; • Quartiersrundgänge mit Quartiersmanagement auf Anfrage; • Bücherregal, Kinderbrettspielothek, Leihgeräte fortführen und weiter ausbauen; • Ausgabestelle Gelbe Säcke, Ausdruck Abfallkalender etc. 	2024
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Pressemeldungen, Flyer, Plakate; • Informationsveranstaltungsformate (beispielsweise zu Baumaßnahmen); • Einsatz weiterer Medien (Fortführung Instagram Account); • Fortführung und Erstellung Mathilden-Map gegebenenfalls mit Workshop (bei ausreichenden Ressourcen); • PR-Unterstützung der Stadtteilbüro-Nutzungsgruppen. 	2024
Mathildenplatzfest	<ul style="list-style-type: none"> • Mathildenplatzfest an einem Samstag im Sommer, 29.06.2024; • Bühnenprogramm; • Aktive Beteiligung: Format Planungskomitee. 	Sommer 2024
Sicherheitsgefühl und Ordnung im öffentlichen Raum / Runder Tisch I	<ul style="list-style-type: none"> • Sechs Termine Runder Tisch organisieren und moderieren; • Bedarfsweise Kommunikation zu relevanten Themen mit zuständigen Ämtern und anderen Akteuren; • Quartiersmanagement in Initiations-/Koordinierungs-/ Moderatorenrolle; • Standortbezogene Aktionen und Infoveranstaltungen; • Schwerpunkte: Mathildenplatz, Karree 17 / Quartierspark, Mathildenstraße 56 / Wendehammer; • Kontinuierliche Auswertung Hot-Spots Mängelmelder; • Ad-hoc Maßnahmen; • Fortführung AG Sauberer Quartierspark sowie Ableitung und Umsetzung konkreter Maßnahmen; • Reinigungsaktionen (z.B. Teilnahme am Offenbacher Frühjahrsputz, gegebenenfalls Fokus auf Austraße (abgeleitet aus Analyse Mängelmelder); • Unterstützung Müllkampagne; • Quartiersübergreifende Aktion. 	2024

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Angebote für Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Formate initiieren / Aktion oder Projekte unterstützen; • Vorhandene Strukturen und Netzwerke nutzen/verstetigen; • Kontinuierlicher enger Austausch mit zielgruppenrelevanten Akteuren und Institutionen . 	2024
Angebote für weitere Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung Format zur Unterstützung und Förderung der Mobilität im Alter; • Formate zur Inklusion. 	2024
Vernetzung und Kooperationen im Quartier	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Stärkung von nachbarschaftlichem Engagement; • Flohmarkt oder Kleidertausch; • Maßnahme in der Herrmann-Steinhäuser-Straße; • Freizeitangebote; • Kooperation mit sozialen Trägern (z.B. Diakonie, Caritas, AWO – z.B. Senior*innen-Bewegungsangebot); • Vernetzung mit Institutionen im Quartier; • Vernetzung und Einbindung Gewerbetreibenden; • Teilnahme an stadtweiten Aktionen und Netzwerken; • Begleitung Vereinsbildung Künstler*innen-Netzwerk aus dem Mathildenviertel. 	2024
Belebung des Mathildenplatzes	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Verstetigung der Angebote; • Mathildenplatzfest; • Fortführung Après-Midi; • Fortführung Nachbarschaftsfestival „Platz der guten Laune“ in den Sommerferien; • Unterstützung Nachbarschaftsinitiative Nachbär und anderer • Prüfung Konzeption und Umsetzung Soft-Chapel; • Kooperation mit Bewohnerinnen und Bewohnern, gegebenenfalls auch mit Gewerbetreibenden; • Regelmäßige Präsentationen als Schaufensterausstellungen; • Andere Kulturveranstaltungen ermöglichen; • Abendveranstaltungen besonders fördern. 	2024
Problemliegenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Aktualisierung des Ist-Zustands; • Kontinuierlicher Austausch mit Ordnungsamt, Amt für Planen und Bauen u.a. 	2024
Gewerbeimmobilien / Leerstand	<ul style="list-style-type: none"> • Spiegelung und Austausch der Ergebnisse aus Bestandsaufnahme zu leerstehenden Gewerbeimmobilien mit dem Amt für Wirtschaftsförderung. 	2024
Sensibilisierung für nachhaltige Lebensweisen / Förderung Umweltbewusstsein	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination und Teilnahme an Formaten zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit (bspw. Upcycling Workshop). 	2024
Begrüßung Bewohnende in Neubauten	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprache der Bewohnerinnen und Bewohner in Neubauten; • Bereitstellung von Informationen und Anlaufstellen; • Ggf. Einbindung in Aktionen. 	2024

4. Nordend

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Planung, die Projekte und Aktivitäten des Quartiersmanagements und über das Stadtteilbüro im Gebiet Nordend des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt im Jahr 2023. Am Ende des Kapitels wird die Agenda für das Jahr 2024 vorgestellt. Autorinnen und Autoren sind Mitarbeitende des mit dem Quartiersmanagement im Programmgebiet beauftragten Unternehmens Qurban Inh. Marcus Schenk.

4.1 Jahresplanung für das Jahr 2023

Aufstellung des Jahresplans: 03.02.2023

Inhalte der Jahresplanung zu Beginn:

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro/ Quartiersmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeiten montags bis freitags 8:30 bis 13 Uhr • Sprechstunden im Büro dienstags 10 bis 12 Uhr und variabel donnerstags 16 bis 18 Uhr; • Erreichbarkeit per Telefon/E-Mail; • Einnahmen verwalten; • Schließung Stadtteilbüro zwei Wochen Sommerferien und zwischen den Jahren; • Austausch über LAG/Hessenagentur und mit anderen Quartiersmanagements; • Projektentwicklungen; • Fördergelder akquirieren wie „Ab in die Mitte“, BIWAQ etc.; • Hans-Sauer-Preis für KiJu-Platz-Nordend (s. Verfügungsfonds). 	Fortlaufend 14.-25.08.2023
Quartiersbüro/ Goetheplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung Goetheplatz durch Aktionen im Stadtteilbüro möglich • Kontakte zu Hauseigentümern / Eigentümerdialog 	Fortlaufend
Runder Tisch/Beirat	<ul style="list-style-type: none"> • Sechs Termine im Jahr organisieren und moderieren im Stadtteilbüro - hybrid (ZOOM); • Themen aus dem Quartier akquirieren; • Weitergabe von Meinungen an zuständige Ämtern etc.; • Enge Absprache mit und Präsentation des Jahres im Präventionsrat OF; • Ständige Erweiterung des Kreises. 	Jahresbegleitend
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienung der Printmedien über Amt für Öffentlichkeitsarbeit; • Bedienung von Social Media; • Teilnahme an Veranstaltungen in der Stadt; • Northstream – als YouTube-Kanal. 	Jahresbegleitend
Feste/Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Nordendfest; • Zwei Flohmärkte vor und nach den Sommerferien; • Rundgänge mit MainArbeit, Interessengruppen und/oder Studierenden; • Unterstützung von Aktionen etc.: <ul style="list-style-type: none"> • OFLAND Skatepark; • Ludwigstraßenfest; • OFBlock – Unterstützung der Bürgerinitiative zu einem Nordend-Superblock; 	16.09.2023 Mai/Okt. Sommer

Vorhaben	Beschreibung	Zeit- raum
	<ul style="list-style-type: none"> • Abendlicher (Kneipen-)Rundgang; • Ausstellungen im Stadtteilbüro; • „Goethe liest“-Lesereihe. 	
Verfügungsfonds	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag Minipark (2.500 Euro) in das Jahr 2023 verschoben; • Idee „JuKi-Platz-Nordend“ in der Johannes-Morhart-Straße; • Aufnahme von Anträgen, Bearbeiten von Projekten von max. 2.500, insgesamt 10.000 Euro; • Bewerbung der Möglichkeit im Quartier; • Kooperationspartner hinzuziehen. 	Jahresbegleitend
Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet (Runder Tisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Enge Zusammenarbeit mit Stabsstelle Sauberes Offenbach, BLiO und ESO: 48h-Dreck-weg/Müllvermeidungs-Kampagne; • Sauberhaftes Hessen – Aktionen; • Aktionen mit Rundgängern über MainArbeit – Umstellung auf Mängelmelder und Aufnahme von Kleinmüll; • Abendliche Rundgänge an neuralgischen Stellen; • Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc. 	Jahresbegleitend
Förderung der Biodiversität, u.a. Anstoß eines Austausches mit Umweltamt/anderen Gruppen wegen Übernahme eines Projektstarts	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Gruppen wie Essbare Stadt OF; • Ideen für Grünflächen sammeln; • Zusammenarbeit mit BLiO; • Fördermöglichkeiten eruieren und gegebenenfalls beantragen/unterstützen; • Umsetzung GENAU-Lotterie (Essbare Stadt – Am Anfang war das Nordend) – Minipark. 	Jahresbegleitend
Förderungen von Netzwerken & Stadtteilmarketing	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation vom RT-Nordend inklusive Erweiterung; • Nutzung von Multiplikatoren im Quartier; • Anlaufstelle für Informationen für das Quartier; • Enge Zusammenarbeit mit Gewerbe, eventuell Unterstützung von „Bernard lädt ein“; • Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft; • Orte zum Treffen im öffentlichen Raum schaffen. 	Jahresbegleitend
Identifikation stärken und die Außenwahrnehmung verbessern (Imagekampagne)	<ul style="list-style-type: none"> • Stärke des Images im Quartier unterstützen; • Jugendprojekt zu Logo/Image (6N7); • Kunst-/Videoprojekte. 	Jahresbegleitend
Förderung kultureller Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote aus dem Quartier sammeln; • Niederschwellige Angebote, wie Lesungen und Ausstellungen im Stadtteilbüro ermöglichen; • Fördermöglichkeiten eruieren und gegebenenfalls Verfügungsfonds beantragen/unterstützen. 	Jahresbegleitend
Aufbau von Informations- und Beteiligungsplattformen	<ul style="list-style-type: none"> • Pressearbeit; • Nutzung von Social Media: Facebook und Instagram; • Eventuell eigene Website (veraltetes Modell); • Northstream – Livestream an einem Donnerstag im Monat; • Organisation über Quartiersmanagement – wenn möglich in Zusammenarbeit mit Menschen aus dem Quartier. 	Jahresbegleitend

Anpassungen der Planung im Laufe des Jahres / Grad der Erfüllung des Jahresplans:

Die Jahresplanung 2023 ist eine kommentierte Version, um es dem Leser zu vereinfachen Ergebnisse einzuordnen und die unter Punkt zwei beschriebenen Projekte zu reduzieren. Folgende Vorhaben wurden kaum oder gar nicht umgesetzt:

- Stadtteilbüro/Goetheplatz:
 - Aufwertung Goetheplatz durch Aktionen im Stadtteilbüro möglich;
- Öffentlichkeitsarbeit/Aufbau von Informations- und Beteiligungsplattformen:
 - „Northstream“ als YouTube-Kanal/Livestream an einem Donnerstag/Monat entwickeln;
 - Evtl. Eigene Website (veraltetes Modell);
- Feste/Aktionen:
 - Abendlicher (Kneipen-)Rundgang;
 - „Goethe liest“-Lesereihe;
- Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet:
 - Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc.;
- Identifikation stärken und die Außenwahrnehmung verbessern (Imagekampagne):
 - Jugendprojekt zu Logo/Image (6N7);
 - Kunst-/Videoprojekte;

4.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2023

In diesem Kapitel beschreiben wir Aktivitäten, die schon im Vorjahr (2022) beschrieben wurden, nur dann, wenn es Neuigkeiten oder Besonderheiten gibt. Alle anderen (Rundgänge/ Stadtteilstfest etc.) sind lediglich in dem Jahresplan 2023 (s.o.) erwähnt.



Nordendfest, Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Bewegte Straße, Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Flohmarkt, Quelle: Quartiersmanagement Nordend

Projekt/Aktivität: Rundgänge zur öffentlichen Ordnung

Ziel:

Erscheinungsbild, öffentliche Sauberkeit verbessern und Präsenz zeigen in der Innenstadt.

Beschreibung:

Bis zu 13 von der MainArbeit zugewiesene Arbeitsgelegenheiten (nach SGBII §16d) gehen als so genannte Rundgänger vom Stadtteilbüro (Nordend und Südliche Innenstadt/ Senefelderquartier) aus durch die Innenstadt und melden per Mängelmelder (neu eingeführt Herbst 2022 durch den ESO) Müll und Auffälligkeiten in der öffentlichen Ordnung. Kooperation mit Ordnungsamt, ESO und Stabstelle Sauberes Offenbach. Qurban bietet auch die Möglichkeit für erwachsene Personen älter als 25 Jahre Sozialstunden abzuleisten.

Ergebnis:

Über 70 Prozent der Müllmeldungen in Offenbach werden durch die durchschnittlich zehn bis elf Rundgänger, die das ganze Jahr, außer zwischen den Jahren, auf Kontrollgänge gehen, gemeldet.

Weitere Planungen: Soll im Jahr 2024 weitergeführt werden.

Projekt/Aktivität: Minipark Ludwigstraße

Ziel:

Durch Einrichten einer kleinen Grün-/Aufenthaltsfläche an der Ecke Ludwigstraße/Bettinastraße soll sowohl ökologisch als auch sozial das Lebensgefühl im Quartier, an einer „Dreckecke“ mit Müllcontainern zu leben, verbessert werden.

Beschreibung:

Durch Mittel der hessischen GENAU-Lotterie wurden 5.000 Euro eingesetzt, um eine Bürgerbeteiligung mit Planung eines Miniparks zu ermöglichen. Es gab eine online-Beteiligung, ein offenes Brett und zwei Vor-Ort-Aktionen zur Beteiligung. Projektverantwortliche ist die Designerin Janina Albrecht. Beteiligt sind das Amt für Planen und Bauen (Stadtplanung, Verkehrsplanung), Runder Tisch und ESO. Materialien werden durch Einsatz QM und über den „Verfügungsfonds Sozialer Zusammenhalt“ ermöglicht.



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend

Ergebnis:

Projekt ist im Prozess. Bürgerbeteiligung mit Online- und Vor-Ort-Aktionen zur Planung hat stattgefunden. Umsetzung ab März/April 2023. Eröffnung des Parks war Juli 2023.

Weitere Planungen:

Weitere Planungen wie etwa neue Kästen für Hochbeete, neue Pflanzen und eine Büchertausch-Telefonzelle ab März/April 2024.

Projekt/Aktivität: Goethe liest

Ziel:

Mit öffentlichen Lesungen auf dem Goetheplatz bildungsfernen Schichten und Interessierten ermöglichen, Literatur kennenzulernen.

Beschreibung:

Auf Grund fehlender personeller Ressourcen nicht umgesetzt.

Ergebnis:

Steht aus.

Weitere Planungen:

Im Jahr 2024 soll wieder eine Reihe stattfinden. Hierzu werden noch Partner, z. B. die Stadtbibliothek, gesucht.

Projekt/Aktivität: Ludwigstraßenfest

Ziel:

Belebung des Zusammenlebens und des Gewerbes in der nördlichen Ludwigstraße, einem ehemaligen sozialen Brennpunkt.

Beschreibung:

Die Vorbereitung hat zusammen mit der *Gracebar* stattgefunden. Die Beantragung und Bereitstellung der Materialien wurden vereinbart.

Ergebnis:

Auf Grund der Tatsache, dass vom Ordnungsamt nur 60 Dezibel als Lautstärke zugelassen wurden, haben die Verantwortlichen das Fest abgesagt.

Weitere Planungen:

Für das Jahr 2024 gibt es Gespräche mit dem Ordnungsamt, welche Möglichkeiten bestehen, das Fest künftig stattfinden zu lassen.

Projekt/Aktivität: InSole

Ziel:

Menschen mit Deutschkenntnissen soll niederschwellig eine Verbesserung ihrer deutschen Sprachkenntnisse mündlich und schriftlich vermittelt werden.

Beschreibung:

Gefördert durch ein Programm des Bundesverbands der Volkshochschulen arbeiten hier die VHS-Offenbach mit dem Quartiersmanagement Nordend (anfangs auch mit dem Quartiersmanagement Südliche Innenstadt/Senefelderquartier) zusammen. Als Ergebnis wurde ein offener „Babbel-Treff“ zuerst montags 17 bis 20 Uhr, später donnerstags 10 Uhr 15 bis 12 Uhr 15 im Stadtteilbüro Nordend eingeführt.

Geleitet wird der Treff durch eine freiberufliche Dozentin der VHS, die eng mit Bettina Euler (Quartiersmanagement) zusammenarbeitet. Ziel ist es ebenfalls, die verschiedenen Anbieter der Angebote in dem Programm miteinander zu vernetzen. Im Zuge dessen gab es im Herbst 2023 eine umfangreiche Sensibilitätsschulung aller sachbearbeitenden Beschäftigten der MainArbeit.



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend

Ergebnis:

Das Angebot wurde nach den Sommerferien 2022 begonnen und gut angenommen. Die Teilnehmerzahl variiert zwischen eins und sieben. Dabei wird die beschriebene Zielgruppe teilweise erreicht, hauptsächlich kamen Nicht-Muttersprachler. Das Projekt zielte jedoch auch

auf Muttersprachler mit geringen Deutschkenntnissen ab. Es werden Maßnahmen zur Bewerbung des Projekts erarbeitet und im Quartier umgesetzt, auch gibt es monatliche Arbeitstreffen zwischen Deutschen Volkshochschul-Verband, VHS und Quartiersmanagement. Ebenso wurde im Stadtteilbüro für Mitarbeitende des Quartiersmanagements und anderer Träger ein- gangs eine Sensibilitätsschulung durchgeführt und sich für den Austausch mit den anderen hessischen Anbietern in Bremen und Hanau getroffen.

Weitere Planungen:

Das Projekt wird noch bis März 2024 gefördert. Die Verstetigung ist angestrebt, leider aber nicht umsetzbar, somit läuft das Projekt im März 2024 aus.

Projekt/Aktivität: Bewegte Straße Johannes-Morhart-Straße

Ziel:

Beruhigte Straßenzonen sollen die Lebensqualitäten in Nachbarschaften erhöhen. Die Johannes-Morhart-Straße soll im Rahmen des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt auf der Fläche zwischen Jugendzentrum und Spielplatz gesperrt und beruhigt werden.

Beschreibung:

In den hessischen Sommerferien vom 25.7. bis 31.8.2023 wurden zusammen mit dem Jugendzentrum Nordend und der Mädchenetage zwei- bis dreimal die Woche Veranstaltungen, wie Fußball, Konzerte, Grillnachmittag, *Uff de Gass* (Aktion des Quartiersmanagements) etc. durchgeführt. Die Straße wurde dafür für Familien und Menschen freigemacht.



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend

Ergebnis:

Trotz vierwöchigem Dauerregen wurden die Veranstaltungen gut angenommen und es gab von Besuchenden und der Nachbarschaft durchweg positive Resonanz. Auch wurde hervorgehoben, dass es für die Nachbarschaft wieder Parkplätze gab, da es kein Parkplatzsuchverkehr gab.

Weitere Planungen:

Eine Aktion im Jahr 2024 ist möglich und die Straße soll geschlossen werden.

Projekt/Aktivität: Engagierte Stadt

Ziel:

Stärkung und Verstetigung von ehrenamtlichem Engagement in Offenbach, sowie die Vernetzung von Unternehmerinnen und Unternehmen, Bürgerschaft, Verwaltung und Stadt.

Beschreibung:

In Kooperation von Freiwilligenzentrum (FzOF), Stadt und Quartiersmanagement Nordend sowie Südliche Innenstadt/Senefelderquartier wird mit Aktionen, Website und Vernetzung das ehrenamtliche Arbeiten unterstützt. Das Team besteht aus Sigrid Jacob/Monika Präse/

Christine Probst (FzOF), Karin Zein-Schenk (Quartiersmanagement) und Manuel Dieter (Stadt Offenbach). In verschiedenen Workshops werden verschiedenen Aktionen, Ideen erarbeitet. Offenbach ist ein Teil eines bundesweiten Projektes.

Ergebnis:

Die Gruppe hat die Vernetzung der Ehrenamtlichen vorangetrieben und eine Mitmachwerkstatt (am 15.10.2023) mit Aktionen im ganzen Stadtgebiet und drei Unternehmerfrühstücke organisiert. Die Wheelmap-Kartierung wurde auf das Lauterborn ausgeweitet, da von dort aus eine feste Gruppe gegründet wird. Dabei gehen die Tätigkeiten über das gesamte Stadtgebiet.

Weitere Planungen:

Die Gruppe ist im Austausch über Aktionen im Jahr 2024. In finaler Planung ist das Projekt Nachtschicht. „Begegnunginseln“ in Offenbach ist ein Projekt, bei dem der Engagierten Stadt Fördergelder bis Ende September 2025 zur Förderung des Miteinanders bewilligt wurden. Ziel ist es, an Alltagsorten die Menschen ins Gespräch zu bekommen.

Projekt/Aktivität: OFLAND Skatepark Nordend

Ziel:

Stärkung von körperlicher Bewegung, der Skate-Kultur und der Verbindung des Nordends mit dem Hafen durch die Gruppe „Concrete Skate e. V.“

Beschreibung:

Offenbacher Mitglieder des Vereins „Concrete Skate“ aus Frankfurt wollen die Skate-Kultur in Offenbach stärken und dabei im Hafen ein Angebot geben, was vor allem Jugendlichen aus dem Nordend zu Gute kommt. In Eigeninitiative wurde ein mobiler Skatepark aus Holz gebaut. Das Quartiersmanagement hat bei der Mittelbesorgung, mit dem Verfügungsfonds und bei Veranstaltungen mit Equipment unterstützt.



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend

Ergebnis:

Der Park wurde im Jahr 2022 erfolgreich gebaut. Mit dem Verfügungsfonds wurde im Jahr 2023 mit weiteren 1.000 Euro nachgebaut/ausgebessert. Der Skatepark wurde im Jahr 2023 sehr rege genutzt. Der Verein hat die Aufsicht über das Gelände übernommen und Veranstaltungen durchgeführt. Skaterkurse (ab sechs Jahre) oder ein Freiluft-Kinoabend z.B. fanden ausverkauft statt. Die Nachbarschaft lobt die Situation über Lautstärke oder Müll. Der Platz war sauberer und war weniger von illegaler Nutzung betroffen.

Weitere Planungen:

Im Jahr 2024 kann der Skatepark ebenfalls stattfinden. Idee eines Parks unter der Autobahnbrücke wird im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ weiterverfolgt. Skatekurse etc. wird es weitergeben.

Projekt/Aktivität: Sonntagsbrunch

Ziel:

Eine herzliche und inklusive Umgebung schaffen, in der sich Menschen mit und ohne Behinderungen gleichermaßen willkommen und verbunden fühlen.

Beschreibung:

Die Behindertenhilfe Stadt und Kreis Offenbach und das Quartiersmanagement veranstalten einen inklusiven Brunch. Diese Zusammenkunft dient dazu, Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Beschäftigte des Quartiersmanagements auf eine lockere und genussvolle Weise zusammenzubringen. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr wird ein leckeres Buffet mit einer Vielzahl von kulinarischen Köstlichkeiten angeboten. Sitzordnung fördert die Interaktion zwischen den Teilnehmern.



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend

Ergebnis:

Der Brunch hat drei Mal in der zweiten Jahreshälfte 2023 stattgefunden und wurde gut besucht. Durch offene Gespräche und kreative Ideen wurde sich gut vernetzt. Im Jahr 2024 wird es sechs weitere Termine geben.

Projekt/Aktivität: Kleidertauschparty

Ziel:

Schaffung eines gemeinschaftlichen Events, das Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Interessen zusammenbringt. Förderung von sozialen Verbindungen und Austausch zwischen den Teilnehmenden. Ermöglichen des Austauschs von Kleidung, um Ressourcen zu schonen und den Lebenszyklus von Kleidungsstücken zu verlängern.



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend

Beschreibung:

Die Kleidertauschparty lädt Bewohnende des Mathildenviertels und Modeinteressierte dazu ein, sich auf nachhaltige Weise mit neuen Stücken einzukleiden und gleichzeitig die Gemeinschaft im Nordend zu stärken. Das Quartiersmanagement lädt zu Kaffee und Keksen ein und schafft eine gemütliche Atmosphäre im Stadtteilbüro.

Ergebnis:

Die Kleidertauschparty startete erstmalig im Dezember 2023 und wird im Jahr 2024 mit drei Terminen fortgeführt. Außerdem hat die Kleidertauschparty eine Plattform geschaffen, auf der Menschen aus Offenbach zusammenkommen konnten, um Kleidung zu tauschen, Ideen auszutauschen und neue soziale Verbindungen zu knüpfen.

Projekt/Aktivität: UFFRÄUME**Ziel:**

Verbesserung der Sauberkeit und der Identität mit dem Nordend.

Beschreibung:

Engagierte aus Offenbach treffen sich zum Müllsammeln einmal monatlich samstags vormittags und zu Aktionen am Stadtteilbüro. In Kooperation mit der ESO wird der Müll entsorgt. Das Quartiersmanagement öffnet das Stadtteilbüro morgens zum Kaffee und begleitet die Aktionen.



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend



Quelle: Quartiersmanagement Nordend

Ergebnis:

Es gab im Jahr 2023 insgesamt zehn Aktionen, u. a. am Nordendfest und eine gemeinsam mit dem Frühjahrsputz (Stabstelle Sauberes Offenbach). Nachdem das Interesse im Lauf des Jahres nachgelassen hatte, wurde vom letzten Samstag im Monat gewechselt auf besondere Aktionen, wie Spielplatzreinigung oder „Mitmachtag“.

Weitere Planungen:

Im Jahr 2024 sollen weitere Aktionen stattfinden. Fest stehen wieder die Termine zum Frühjahrsputz am 09.03.2024 und am Nordendfest im September.

Projekt/Aktivität: Eigentümerdialog**Ziel:**

Direkte Ansprache mit Eigentümern bezüglich Förderungen und bei Problemen.

Beschreibung:

Direkter Austausch mit Wohnungswirtschaft und Eigentümer(-gemeinschaften) bei Problemen bzw. Neubauten (Goethequartier) etc.

Ergebnis:

Austausch mit Nassauischer Heimstätte über ihre Quartiere „Goethequartier“ und „Heimathafen“. Austausch mit Beirat und Planern der Liegenschaft Ludwigstraße/Andréstraße über Norma.

Weitere Planungen:

Im Jahr 2024 weiterer Austausch und Nachbarschaften zum Eigentümerdialog einladen.

4.3 Stadtteilbüro

Öffnungszeiten/Schließzeiten wg. Urlaubs oder anderer Gründe:

Das Stadtteilbüro in der Bernardstraße 63 ist von Montag bis Freitag von 08:30 bis 13:00 Uhr geöffnet.

- Sprechstunde Quartiersmanagement: dienstags 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr;
- Sommerschließzeiten 14.-25.08.2023;
- Winterschließzeiten 27.-29.12.2023;
- Weitere Schließungen: Betriebsausflug 23.06.2023, ein Brückentag als Ausgleich zum Stadteifest.

Gruppenutzungen:

- WIR Projekt, Herr Mark, Diakonie;
- Griechischer Muttersprachlicher Unterricht, Herr Korakis, Griechische Gemeinde;
- Spieletreff, Herr Hinterseher, in Kooperation mit Freiwilligenzentrum Offenbach;
- Uffräume, Herr Richter, ehrenamtliches Engagement;
- Theatergruppe, Frau Charitou, ehrenamtliches Engagement;
- Kinderkochkurs, Frau Di Bella, Deutsche Lebensmittelrettung;
- Arbeitnehmerberatung, Herr Korakis, ehrenamtliches Engagement;

Kernthemen in den Sprechstunden des Quartiersmanagements:

- Alles um den Parkraum;
- Nachbarschaftsprobleme;
- Müllprobleme/Müllkalender/Fehlende Mülleimer etc.

4.4 Agenda für das Jahr 2024

Aufgestellt am 19.01.2024

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro/ Quartiersma- nagement	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeiten Mo-Fr. 8:30-13h; • Sprechstunden im Büro Di. 10-12h und variabel Do 16-18h; in den Sommermonaten regelmäßig „Uff de Gass“ • Erreichbarkeit per Tel./Mail; • Einnahmen verwalten; • Schließung Stadtteilbüro zwei Wochen Sommerferien und zwischen den Jahren; • Austausch über LAG/Hessenagentur und mit anderen Quartiersmanagements; • Projektentwicklung; • Fördergelder akquirieren wie „Ab in die Mitte“ etc.. 	Fortlau- fend
Sozialer Zu- sammenhalt	<p>Mögliche Bürgerbeteiligungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Goethering; • Carl-Carstens-Platz; • Goetheplatz. 	Fortlau- fend
Quartiersbüro/ Goetheplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung Goetheplatz durch Aktionen im Stadtteilbüro möglich; • Kontakte zu Hauseigentümern / Eigentümerdialog; • Zusammenarbeit mit Märktchen. 	Fortlau- fend
Runder Tisch/Beirat	<ul style="list-style-type: none"> • Sechs Termine im Jahr organisieren (drei außerhalb des Stadtteilbüros) - hybrid (ZOOM); 	Jahresbe- gleitend

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
	<ul style="list-style-type: none"> • Themen aus dem Quartier akquirieren; • Weitergabe von Meinungen zu zuständigen Ämtern etc.; • Enge Absprache mit und Präsentation des Jahres im Präventionsrat OF; • Ständige Erweiterung des Kreises. 	
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienung der Printmedien über Amt für Öffentlichkeitsarbeit; • Bedienung von Social Media; • Teilnahme an Veranstaltungen in der Stadt; • Northstream – als YouTube-Kanal. 	Jahresbegleitend
Feste/Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Nordendfest; • Zwei Flohmärkte vor und nach den Sommerferien; • Sechsmal Sonntagsbrunch im Stadtteilbüro • Dreimal Kleidertauschaktionen im Stadtteilbüro • Rundgänge mit MainArbeit, Interessengruppen und/oder Studierenden; • Unterstützung von Aktionen etc.: <ul style="list-style-type: none"> - OFLAND Skatepark; - Ludwigstraßenfest; - OFBlock – Unterstützung der BI zu einem Nordend-Superblock; - Minipark Ludwigstraße evtl. mit Telefonzelle als Tauschregal; • Abendlicher (Kneipen-)Rundgang; • Ausstellungen im Stadtteilbüro; • „Goethe liest“ Lesereihe. 	21.9.2024 Mai/Okt. Sommer Juni/Juli
Verfügungsfonds	<ul style="list-style-type: none"> • Folge-Antrag Minipark (2.500 Euro); • Evtl. Folgeantrag OFLAND; • Evtl. Sommerferienaktionen in Johannes-Morhart-Straße; • Aufnahme von Anträgen, Bearbeiten von Projekten von max. 2.500 bis 10.000 Euro insgesamt; • Bewerbung der Möglichkeit im Quartier; • Kooperationspartner hinzuziehen. 	Jahresbegleitend
Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet (Runder Tisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Enge Zusammenarbeit mit Stabstelle Sauberes Offenbach, BLiO und ESO: „48h-Dreck-weg“ und Müllvermeidungskampagne; • „Sauberes Hessen“ – Aktionen; • Aktionen mit Rundgängern über MainArbeit; • Abendliche Rundgänge an neuralgischen Stellen; • Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc. 	Jahresbegleitend
Förderung der Biodiversität (u.a. Anstoß eines Austausches mit Umweltamt/anderen Gruppen wegen Übernahme eines Projektstarts)	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Gruppen wie Essbare Stadt OF • Ideen an Grünflächen sammeln; • Zusammenarbeit mit BLiO; • Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. beantragen/unterstützen; • Förder-Anträge eruieren/erarbeiten. 	Jahresbegleitend

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Förderungen von Netzwerken & Stadtteilmarketing	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation vom Runder Tisch Nordend inkl. Erweiterung; • Nutzung von Multiplikatoren im Quartier; • Anlaufstelle für Informationen für das Quartier; • Enge Zusammenarbeit mit Gewerbe, evtl. Unterstützung von „Bernard lädt ein“; • Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft; • Orte zum Treffen im öffentlichen Raum schaffen. 	Jahresbegleitend
Identifikation stärken und die Außenwahrnehmung verbessern (Imagekampagne)	<ul style="list-style-type: none"> • Stärke des Images im Quartier unterstützen; • Kunst-/Videoprojekte; • Evtl. Logo/Image fürs Nordend entwickeln. 	Jahresbegleitend
Förderung kultureller Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote aus dem Quartier sammeln; • Niederschwellige Angebote, wie Lesungen und Ausstellungen im Stadtteilbüro ermöglichen; • Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. Verfügungsfonds beantragen/unterstützen. 	Jahresbegleitend
Aufbau von Informations- und Beteiligungsplattformen	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe auch Runder Tisch Nordend; • Nutzung von Social Media (Facebook und Instagram); • Eventuell eigene Website (veraltetes Modell); • Northstream – Livestream an einem Donnerstag im Monat; • Organisation über Quartiersmanagement – wenn möglich in Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern. 	Jahresbegleitend

5. Südliche Innenstadt/Senefelderquartier

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Planung, die Projekte und Aktivitäten des Quartiersmanagements und über das Stadtteilbüro im Gebiet des Förderprogramms Südliche Innenstadt/Senefelderquartier im Jahr 2023. Am Ende des Kapitels wird die Agenda für das Jahr 2024 vorgestellt. Autorinnen und Autoren sind Mitarbeitende des mit dem Quartiersmanagement im Programmgebiet beauftragten Unternehmens Qurban Inh. Marcus Schenk.

5.1 Jahresplanung für das Jahr 2023

Aufstellung des Jahresplans: 03.02.2023

Inhalte der Jahresplanung zu Beginn:

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro/ Quartiersmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeiten montags bis freitags; • Sprechzeiten im Büro dienstags 17 bis 19 Uhr, donnerstags 13 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung; • Erreichbarkeit per Tel./E-Mail; • Nutzungen auch für private Zwecke / Einnahmen verwalten; • Schließung Stadtteilbüro zwei Wochen in den Sommerferien und zwischen den Jahren; • Austausch über LAG/Hessenagentur und mit anderen Quartiersmanagements; • Projektentwicklung; • Fördergelder akquirieren. 	2023
Präsenz und Vernetzung am Schillerplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Auslagerung einer Sprechstunde pro Woche; • Kooperation mit Institutionen; • Kontakte zu Nachbarn und Hauseigentümern herstellen; • Vernetzung mit Akteuren vor Ort. 	Sommer 2023
Runder Tisch / Beirat	<ul style="list-style-type: none"> • Sechs Termine im Jahr organisieren und moderieren in hybrider Form (in Präsenz und online); • Themen aus dem Quartier akquirieren; • Weitergabe von Anfragen zu zuständigen Ämtern etc.; • Themen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ bekannt machen; • Ständige Erweiterung des Kreises / Verteilers. 	fortlaufend
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Initiation und Zuarbeit für Pressearbeit über Amt für Öffentlichkeitsarbeit; • Bedienung von Social Media (v.a. nebenan.de); • Teilnahme an Veranstaltungen in der Stadt; • Infoscreen. 	Begleitend
Feste/Aktionen coronapandemieabhängig	<ul style="list-style-type: none"> • Senefelderquartier-Fest; • Kinder- und Jugendtag im Rolandpark; • Flohmärkte vor und nach den Sommerferien; • Rundgänge mit Hochschulen / MainArbeit / Interessengruppen; • Abendlicher (Kneipen-)Rundgang; • Zwei bis vier Ausstellungen im Stadtteilbüro. 	Mai September
Verfügungsfonds	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme von Anträgen, Bearbeiten von Projekten von max. 2.500 bis 10.000 Euro insgesamt; • Bewerbung der Möglichkeiten im Quartier; • Kooperationspartner hinzuziehen. 	2023

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet (Runder Tisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Enge Zusammenarbeit mit Stabstelle Sauberes Offenbach, BLiO und ESO; • Sauberhaftes Hessen – Aktionen; • Aktionen mit Rundgängen über MainArbeit – Umstellung auf Mängelmelder; • Abendliche Rundgänge an neuralgischen Stellen; • Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc. 	Prozess begleitend
Energetisches Quartierskonzept	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Umweltamt; • Zusammenarbeit mit Gruppen wie Küfa oder Essbare Stadt Offenbach; • Ideen für Grünflächen sammeln; • Zusammenarbeit mit BLiO; • Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. beantragen/unterstützen; • Fördermöglichkeit über Verfügungsfonds bekannt machen. 	Prozess begleitend
Förderungen von Netzwerken & Stadtteilmarketing	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation vom Runden Tisch Südliche Innenstadt inkl. Erweiterung; • Nutzung von Multiplikatoren im Quartier; • Anlaufstelle für Informationen für das Quartier; • Enge Zusammenarbeit mit Gewerbe, evtl. Unterstützung von „Engagierte Stadt Offenbach“; • Enge Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft; • Ort zum Treffen im öffentlichen Raum schaffen. 	Prozess begleitend
Spielplatz Schäferstraße	<ul style="list-style-type: none"> • Zu(sammen)arbeit mit Referat Stadtgestaltung und Stadtgrün; • Beteiligung vor Ort. 	Sommerferien 2023
Unterstützung / Projektübernahme bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Bismarckstraße 118 / Stellwerk; • Herrnstraße / Martin-Luther-Park. 	2023

Anpassungen der Planung im Laufe des Jahres:

Nur zum Teil erfüllt wurden die Vorhaben:

- Stadtteilbüro/Quartiersmanagement:
 - Fördergelder akquirieren;
- Feste/Aktionen:
 - Zwei bis vier Ausstellungen im Stadtteilbüro;
- Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet:
 - Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc;
- Unterstützung/Projektübernahme bei Bedarf:
 - Herrnstraße / Martin-Lutherpark.

Nicht erfüllt wurde das Vorhaben:

- Feste/Aktionen:
 - Abendlicher (Kneipen-)Rundgang.

5.2 Durchgeführte Projekte/Aktivitäten im Jahr 2023

Projekt/Aktivität: Schillerplatz („SOZIALER ZUSAMMENHALT“ / Verkehrsversuch, Zwischennutzung, Aktivierung und Beteiligung zur künftigen Umgestaltung)

Ziel:

Der Mangel an wohnortnahen Freizeitflächen im Bereich der Geleits- und Luisenstraße und die Funktion des Schillerplatzes als Kreuzung zweier Fahrradstraßen, jedoch ohne Aufenthaltsfläche, veranlasste die Verantwortlichen, den Kreisverkehr aufzuheben, einen sog. Modalfilter einzurichten und die freiwerdenden Flächen einer nachbarschaftlichen Nutzung zuzuführen. Aufgabe des Quartiersmanagements war und ist es, sämtliche Interventionen vor Ort zu begleiten, zu moderieren und zu unterstützen.

Beschreibung:

Verantwortlich: Quartiersmanagement, Amt für Planen und Bauen (vernehmlich Referat Stadtgrün), Mobilitätsamt, ESO. Beteiligte: Kioskbetreiber, ESO, Anwohner, Freireligiöse Gemeinde, Bike Offenbach. Instrumente und Methoden: Regelmäßige Vor-Ort-Präsenz, Einbeziehung des Runden Tisches Südliche Innenstadt (RTSI und dessen E-Mail-Verteilers), Veranstaltungen und vorbereitende Pressemitteilungen, Sternfahrt mit Bike Offenbach, regelmäßige Präsenz auf dem Schillerplatz, reger Austausch mit Anwohnerinnen/Anwohnern, Gewerbetreibenden und der Freireligiösen Gemeinde sowie die enge Zusammenarbeit mit dem ESO haben die Akzeptanz des Eingriffs in den Straßenverkehr und einhergehende Umnutzung der Fläche und das Interesse an künftigen investiven Umgestaltungsmaßnahmen steigern können.

Ergebnis:

Vernetzung der Personen und Akteure vor Ort. Einige haben sich in den RTSI-Verteiler eintragen lassen. Die allgemeine Resonanz ist positiv. Es kam zu einigen, meist sachlichen Diskussionen vor Ort.

Weitere Planungen:

Unter Vorbehalt der Verlängerung der Testphase des Verkehrsversuchs, fortgeführte Begleitung der Maßnahme, gegebenenfalls Aufstellung und Betreuung der Fahrrad-Repair-Station, konventionell-regelhaft flankierende der „Sozialer Zusammenhalt“-Maßnahme bis zum Abschluss.



Quelle: Quartiersmanagement Senefelderquartier

Projekt/Aktivität: Spielplatz Schäferstraße

Ziel:

Bereits im ISEK verankert, soll der Spielplatz zeitnah saniert und umgestaltet werden. Vorbereitend und begleitend wurde im Frühjahr / Sommer ein Beteiligungsverfahren durchgeführt, um die Stakeholder in den Planungs- und Gestaltungsprozess mit einzubeziehen.

Beschreibung:

Die Maßnahme nimmt den erweiterten Bereich Schäferstraße samt Spielplatz und Kreuzungsbereich Hermannstraße in den Blick. In Anschlag gebracht wird hier nicht nur die Umgestaltung des Spielplatzes, sondern ebenso die Errichtung einer neuen Quartiersmitte, die sich auch über die für den Straßenverkehr zu schließende Hermannstraße erstreckt. Mehrere, teils zielgruppenspezifische Veranstaltungen wurden direkt vor Ort durchgeführt. Abschließend konnten die gesammelten Vorschläge auf dem Senefelderquartier-Fest beurteilt und gewichtet werden.



Quelle: Quartiersmanagement Senefelderquartier



Quelle: Quartiersmanagement Senefelderquartier

Ergebnis:

Es wurden ca. 130 Personen erreicht. Die detaillierten Ergebnisse sind einer geplanten Dokumentation der Stadt Offenbach, Amt für Planen und Bauen, zu entnehmen.

Weitere Planungen:

Das Amt für Planen und Bauen beauftragte ein Planungsbüro, das unter Berücksichtigung der erzielten Ergebnisse das investive Vorhaben noch im Jahr 2024 umsetzen soll.

Projekt/Aktivität: Rolandpassage (Vermittlung, Bespielung, Befriedung)**Ziel:**

Zwar ist der Gebäudekomplex um die Rolandpassage vollständig in Privathand, doch tangiert er in vielfacher Hinsicht Belange von öffentlichem Interesse: Zentrale Lage, mitten im Programmgebiet „Sozialer Zusammenhalt“ mit Strahlkraft ins umliegende Stadtumfeld; unmittelbar an öffentliche Parkanlage angrenzend; öffentliches Wegerecht in der Passage; Leerstand, besonders das Parkdeck; „Epizentrum“ der vernehmbaren Missstände in diesem Bereich. Auch seitens der Politik (Dezernate III & IV) ist dieses Projekt priorisiert. Hieraus lassen sich prägnante Potenziale und damit Ziele der Arbeit des Quartiersmanagements ableiten, die im Jahr 2023 weiterbearbeitet wurden:

- Bespielung der Passage, mittels Veranstaltungen unterschiedlicher Art (Flohmarkt/ Friedrichsweiher-Abschluss);
- Vermeidung der Fehlnutzung des Parkdecks durch Etablierung der vorgesehenen Nutzung Parken, ggf. durch Vermietung von Einzelstellplätzen;
- Enge Zusammenarbeit mit der zuständigen Hausverwaltung / Eigentümerin und Einzelhandel.

Weitere Entwicklung eines Nutzungskonzepts, das auch die Wirkung auf das Stadtumfeld (z.B. Verringerung des Parkdrucks) umfasst.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement, Hausverwaltung. Beteiligte: Sozialamt, Gewerbetreibende. Instrumente und Methoden: Teilnahme an / gegebenenfalls Organisation von Flohmarkt, Veranstaltung und Terminen / Besprechungen mit Beteiligten, Anschub und Organisation kleinerer Veranstaltungen vor Ort, Mediation.

Ergebnis:

S.o. bzw. fortlaufender Prozess.

Weitere Planungen:

Initiierung von Veranstaltungen in der Passage; Eruiierung der Möglichkeit einer städtisch verwalteten Stellplatzvermietung.



Quelle: Quartiersmanagement Senefelderquartier

Projekt/Aktivität: Initiativen / Angebote (im Stadtteilbüro)

Ziel:

Steigerung und Verstärkung des sozialen Zusammenhalts im Quartier, mittels Unterstützung nachbarschaftlicher Initiativen und Gruppen (Gemeinwesenarbeit).

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Beteiligte: „Stadtbiotop“, „Philosophie im Quartier“, Malkurs „Miteinander sind wir bunt!“, Bastelkurs, Spieleabend, TidyUp Senefelder, weitere Gruppen. Instrumente und Methoden: Beratung, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit (Bedienung der E-Mail-Verteiler, Erstellung von Flyern etc.), Raumvergabe, Zurverfügungstellung von Equipment.

Ergebnis:

Im Jahr 2023 wurden Spieleabend und Bastelkurs etabliert. Ansonsten fortlaufend gut genutzt.

Weitere Planungen:

Fortlaufend.

Projekt/Aktivität: Aufsuchende Arbeit: Herrn-/Geleitsstraße / Martin-Luther-Park

Ziel:

Durch aufsuchende Sozialarbeit und direkten Kontakt mit Beteiligten in problematischen Umfeldern dort positiv einzuwirken.

Beschreibung:

Nach Beschwerden von Anwohnenden, auch über die lokale Presse, wurde das Quartiersmanagement in enger Absprache mit dem Ordnungsamt aktiv an der Ecke Herrn-/Geleitsstr (EHG). und im Martin-Luther-Park (MLP). Durch Kontakt mit Ordnungsamt und Beobachtungen wurde die Stelle weiterhin begleitet.

Ergebnis:

Die Situation im Martin-Luther-Park erweist sich im Jahr 2023 zumeist als unauffällig. Der Wunsch nach einer öffentlichen Toilette wurde häufig geäußert. Durch aufsuchende Sozialarbeit, vermehrte Kontrollen der Stadtpolizei, Demontage der Sitzmöglichkeiten und Schließung eines Dönergrills 2022 hat sich die Situation im Jahr 2023 entspannt.



Abgebaute Sitzmöglichkeiten in der Herrnstraße. Quelle: Quartiersmanagement Senefelderquartier

Weitere Planungen:

Weiter unter Beobachtung halten.

Projekt/Aktivität: Rundgänge / Kneipentouren

Ziel:

Um der Vernetzung über die Quartiers- und Stadtgrenzen hinaus sowie der Aufbesserung des Stadtteilimages Vorschub zu leisten, wurden Rundgänge und abendliche (Kneipen-) Touren angeboten.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Beteiligte: Rundgang MainArbeit, Freiwilligenzentrum, Caritas Frankfurt, Quartiersmanager-Treffen. Instrumente und Methoden: Einladung und Führung der Gruppen.

Ergebnis:

Dem Vernehmen nach haben alle Beteiligten (Anwohnende eingeschlossen) viele neue Perspektiven auf das Quartier gewinnen können.

Weitere Planungen:

Wiederkehrende Organisation und Einladung von/zu Rundgängen und abendlichen Touren durch das Quartier.

Projekt/Aktivität: Runder Tisch Südliche Innenstadt (RTSI)**Ziel:**

Vernetzung auf Quartiersebene, Möglichkeit der Ansprache verschiedener Themen, Verlautbarung von und Aufruf zur Beteiligung an Themen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“, Beratung und Abstimmung über Anträge zum Verfügungsfonds.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement, Ordnungsamt. Beteiligte: Interessierte Anwohnerinnen und Anwohner, Polizei, Wohnungswirtschaft, Kirchen, weitere Organisationen. Instrumente und Methoden: Einladung, Vorbereitung, Protokollierung, Moderation der Sitzungen. Sechsmal im Jahr tagendes offenes Gremium, zum dem Aktive Menschen und Nachbarschaft aus dem Quartier ebenso wie städtische Vertreterinnen und Vertreter eingeladen sind.

Ergebnis:

Fortlaufend. Alle Sitzungen konnten in Präsenz, online oder hybrid stattfinden. Ein leichter Rückgang an Teilnehmenden ist zu verzeichnen. Aktuell sind im Quartier, neben dem immer mal wieder thematisierten Rolandpark, keine besonderen Problemlagen. Im Jahr 2023 (positiv) beschiedene Verfügungsfonds-Anträge: Zwei.



Vor Sitzungsbeginn des Runden Tisches im Stadtteilbüro. Quelle: Quartiersmanagement Senefelderquartier

Weitere Planungen:

Fortführung der der Hybrid-Variante. Wie im Jahr 2023 weiterhin auch Sitzungen an anderen Orten.

Projekt/Aktivität: Feste / Veranstaltungen (Quartiersfest, Kinder- & Jugendtag, Senefelderstraße-Fest etc.)**Ziel:**

Feste und gleichartige Veranstaltungen im öffentlichen Raum sind die niederschwelligste Art, um Menschen zusammenzubringen und, aus Sicht eines Quartiersmanagements, mit ihnen in Kontakt zu treten. Gleiches gilt für im Quartier tätige Träger, Einrichtungen und Institutionen.

Beschreibung:

Verantwortliche: Quartiersmanagement. Beteiligte: Runder Tisch Südliche Innenstadt, im Quartier aktive Gruppen, Vereine und Initiativen. Instrumente und Methoden: Vernetzung / Kommunikation / Bewerbung der Veranstaltung im Vorfeld, Gestaltung und Druck von Flyern und Plakaten, zweckmäßige Verteilung / Leihe von Material.

Veranstaltungen:

- Senefelderquartier-Fest auf dem Spielplatz Schäferstraße (07.07.2023, eigenverantwortlich);
- Kinder- und Jugendtag im Rolandpark (11.09.2023, eigenverantwortlich);
- Senefelderstraße-Fest (23.07.2023, Antragstellung, Unterstützung mit Material) hat in veränderter Form stattgefunden;

- Flohmarkt am Anlagenring (Antragstellung, Unterstützung mit Material) und in der Rolandpassage (eigenverantwortlich);
- Rad, Wein und Gesang (21.+ 22.07.2023, Unterstützung mit Material).



Quelle: Quartiersmanagement Senefelderquartier



Quelle: Quartiersmanagement Senefelderquartier

Ergebnis:

Alle geplanten Veranstaltungen wurden erfolgreich durchgeführt.

Weitere Planungen:

Die o.g. Veranstaltungen sind größtenteils jährlich regelmäßige Formate und sollen entsprechend fortgeführt werden.

5.3 Stadtteilbüro

Öffnungszeiten/Schließzeiten wg. Urlaubs oder anderer Gründe:

Das Stadtteilbüro in der Hermannstraße 16 ist von Montag bis Donnerstag 08:30 bis 15:00 Uhr und freitags 08:30 bis 13.00 Uhr geöffnet.

- Sprechstunde Quartiersmanagement: dienstags 17 bis 19 Uhr, donnerstags 13 bis 15 Uhr;
- Sommerschließzeiten 31.07.-11.08.2023;
- Winterschließzeiten 27.-29.12.2023;
- Weitere Schließungen: Betriebsausflug 23.06.2023.

Gruppenutzungen:

Regelmäßige Gruppenangebote	Durchschnittliche Frequenz
Yezidische Gemeinde	1 x/Woche
Initiative HBF	1 x/Woche
Essbare Stadt	2 x/Monat
Maltreff Fr. Cybik	1 x/Woche
VCD	1 x/Monat
Kinderbasteln	2 x/Monat
Friedensinitiative	1 x/Monat
Stadtbiotop	1 x/Monat
Philosophie im Quartier	2 x/Monat
Spieletreff	2 x/Monat
Kwahuman Union e.V (seit Ende 2023)	1 x/Monat
Summe Stunden	1188

Kernthemen in den Sprechstunden des Quartiersmanagements:

- Sauberkeit, Müllabfuhr, Mängelmelder, Abfallkalender;
- Zustand/Fehlnutzung Spielplatz Schäferstraße;
- Schillerplatz (Für und Wider);
- Rolandpassage;
- Parkplatzproblematik;
- Angebote im Stadtteilbüro.

Sonstige Angebote im Stadtteilbüro:

- (Bücher-)Tauschregal: Das bestehende Bücherregal wird ausgeweitet und um die Möglichkeit, auch andere Dinge zu tauschen, erweitert;
- Nutzung als öffentliche Toilette.

5.4 Agenda für das Jahr 2024

Aufgestellt am 02.02.2024

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Stadtteilbüro/ Quartiersmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeiten montags bis freitags 9 bis 15 Uhr; • Sprechzeiten im Büro dienstags 17 bis 19 Uhr, donnerstags 13 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung; • Erreichbarkeit per Tel./E-Mail; • Nutzungen auch für private Zwecke / Einnahmen verwalten; • Schließung Stadtteilbüro zwei Wochen in den Sommerferien und zwischen den Jahren; • Austausch über LAG/Hessenagentur und mit anderen Quartiersmanagements; • Projektentwicklung; • Fördergelder akquirieren. 	2024
Sozialer Zusammenhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung von investiven Projekten; • Mitentwicklung von Maßnahmen nach ISEK; • Entwicklung Schillerplatz; • Entwicklung Spielplatz Schäferstraße/Hermannstraße. 	fortlaufend
TransformR / Reallabor	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des Projekts; • Akquisition von Kooperationspartnern und Interessierten im Quartier; • Unterstützung mit Material. 	Ab Spätsommer 2024
Präsenz und Vernetzung am Schillerplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Institutionen; • Kontakte zu Nachbarn und Hauseigentümern herstellen; • Vernetzung mit Akteuren vor Ort. 	Sommer 2024
Runder Tisch / Beirat	<ul style="list-style-type: none"> • Sechs Termine im Jahr organisieren und moderieren in hybrider Form (in Präsenz und online); • Themen aus dem Quartier akquirieren; • Weitergabe von Anfragen zu zuständigen Ämtern etc.; • Themen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ bekannt machen; • Ständige Erweiterung des Kreises / Verteilers. 	fortlaufend
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Initiation und Zuarbeit für Pressearbeit über Amt für Öffentlichkeitsarbeit; • Bedienung von Social Media (v.a. nebenan.de) und Initiierung von Facebook/Instagram-Account; • Teilnahme an Veranstaltungen in der Stadt; • Infoscreen. 	Begleitend

Vorhaben	Beschreibung	Zeitraum
Feste/Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Senefelderquartier-Fest; • Kinder- und Jugendtag im Rolandpark; • Flohmärkte vor und nach den Sommerferien; • Rundgänge mit Hochschulen/MainArbeit/Interessengruppen; • Abendlicher (Kneipen-)Rundgang; • Zwei bis vier Ausstellungen im Quartiersbüro. 	Mai bis September
Verfügungsfonds	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme von Anträgen, Bearbeiten von Projekten von max. 2.500 bis 10.000 Euro insgesamt; • Bewerbung der Möglichkeiten im Quartier; • Kooperationspartner hinzuziehen. 	2024
Sauberkeit und Ordnung im Programmgebiet	<ul style="list-style-type: none"> • Enge Zusammenarbeit mit Stabstelle Sauberes Offenbach, BLiO und ESO; • Sauberhaftes Hessen – Aktionen; • Unterstützung der Aktionen mit Rundgängern-Qurban; • Abendliche Rundgänge an neuralgischen Stellen; • Aktionen mit Schulen und KiTas wie Müllschilder, Säuberungsaktionen etc. 	Prozess begleitend
Energetisches Quartierskonzept	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Umweltamt; • Zusammenarbeit mit Gruppen wie Küfa oder Essbare Stadt Offenbach; • Ideen für Grünflächen sammeln; • Zusammenarbeit mit BLiO; • Fördermöglichkeiten eruieren und ggf. beantragen/ unterstützen; • Fördermöglichkeit über Verfügungsfonds bekannt machen. 	Prozess begleitend
Förderungen von Netzwerken & Stadtteilmarketing	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation vom Runden Tisch Südliche Innenstadt inklusive Erweiterung; • Nutzung von Multiplikatoren im Quartier; • Anlaufstelle für Informationen für das Quartier; • Enge Zusammenarbeit mit Gewerbe, evtl. Unterstützung von „Engagierte Stadt Offenbach“; • Enge Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft; • Ort zum Treffen im öffentlichen Raum schaffen. 	Prozess begleitend
Spielplatz Schäferstraße	<ul style="list-style-type: none"> • Zu(sammen)arbeit mit/für Referat Stadtgestaltung und Stadtgrün; • Beteiligung vor Ort. 	Sommerferien 2024
Unterstützung / Projektübernahme bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Bismarckstraße 118 / Stellwerk / TransformR; • Problemstellen Herrnstraße / Martin-Luther-Park. 	2024

Abkürzungsverzeichnis

AWO	Arbeiterwohlfahrt e.V.
BLiO	Besser leben in Offenbach, ein Projekt der Gemeinnützigen Baugesellschaft Offenbach
DAK	Deutsche Angestellten-Krankenkasse
DRK	Deutsches Rotes Kreuz e.V.
EhAP	Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen, ein Projekt des Europäischen Sozialfonds
ELMO	Eltern lernen mit in Offenbach, ein pädagogisches Projekt für zugewanderte Eltern mit Kindern
ESO	ESO Stadtservice GmbH und ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH
FzOF	Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.
GBO	Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH
HEGISS	Hessische Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt
HSS	Hermann-Steinhäuser-Straße
IB	Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
ISEK	Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept
JMD	Jugendmigrationsdienst Offenbach des IB
JoBS	Job-Büro für Senioren
JUKUMO	Jugendkunstmobil
JUZ	Jugendzentrum
Küfa	Küche für alle
NABU	Naturschutzbund Deutschland e.V.
NH	Nassauische Heimstätte
NRD	Nieder-Ramstädter Diakonie
OPG	Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OVB	Offenbacher Verkehrsbetriebe GmbH
RTS	Runder Tisch Süd
RTSI	Runder Tisch Südliche Innenstadt
VHS	Volkshochschule

Impressum

Magistrat der Stadt Offenbach am Main
Sozialamt
Abteilung 50.4, Referat Sozialplanung
Berliner Straße 60
63065 Offenbach am Main

Tel. 069 8065-2275
Email: sozialplanung@offenbach.de
Internet: www.offenbach.de/sozialplanung



Über die Internetadresse www.offenbach.de/quartiersmanagement oder über den QR-Code kann der Bericht im pdf-Dateiformat heruntergeladen werden.

Die Ausführungen im Bericht sowie die Abbildungen stammen von den Unternehmen, die von der Stadt für die Durchführung des Quartiersmanagements beauftragt wurden. Sie geben deren Einschätzungen sowie im Wesentlichen deren Sprach- und Schriftstil wieder. Für den vorliegenden Bericht wurden sie redaktionell leicht überarbeitet und in ein einheitliches Erscheinungsbild gebracht.

Ralf Theisen, Projektleitung, März 2024